

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報
Eingetragen als Zeitung
auf dem Chines. Postamt.
紙之立掛特郵中
報券號雅政華

Motto:
Ohne Rücksicht auf Parteien
Treu der alten Heimat und der neuen.

3. Jahrgang

Tientsin, Donnerstag, den 28. April 1932.

Nummer 481

Aus dem Inhalte der heutigen Nummer:

Mitteuropäischer Brief.
Arthur von Rosthorn zu seinem 70. Geburtstage.
Die Notwendigkeit des Geschehens.

Nachrichten aus aller Welt.

Günstiger Reichsbankausweis.

Berlin, 26. April (Transocean Asiatic). Der wöchentliche Reichsbankausweis, der am Dienstag veröffentlicht wurde, ist befriedigend. Er zeigt ein leichtes Anwachsen der Goldrücklagen und Reserven in fremden Valuten auf 989 Millionen Reichsmark. Die in Umlauf befindlichen Noten gingen auf 4.272 Milliarden herunter und die Deckung hob sich entsprechend von 24,7 auf 26,5%.

Von der Börse.

Berlin, 26. April (Transocean Asiatic). Infolge des günstigen Reichsbankausweises eröffnete die Börse in fester Haltung. Aber Geschäfte waren schwach. Mit wenigen Ausnahmen gewannen die Aktien einige Punkte. Farbenwerte, Elektrische, industrielle Werte und künstliche Seide gewannen durch Deckungskäufe. Burbach und einige Kohlenkuxe gaben leicht nach, doch im Ganzen hielt sich die feste Stimmung bis zum Schluss. Tägliches Geld von 5 drei Achtel bis 6 drei Achtel.

Erste Lesung des Reichshaushaltes.

Berlin, 26. April (Transocean Asiatic). Der Ältesten-Ausschuss des Reichstags beschloss im Einvernehmen mit der Reichsregierung die Einberufung des Reichstages zum 9. Mai zu einer kurzen Tagung zwecks erster Lesung des Reichshaushaltes.

Verlautbarung der preussischen Regierung über ihren Rücktritt.

Berlin, 26. April (Transocean Asiatic). Die preussische Regierung gibt ihre Absicht kund, den neugewählten Landtag zum 24. Mai einzuberufen und ihm gemäss dem Ausgange der Wahl ihr Rücktrittsgesuch anzubieten.

Nationalsozialisten und Zentrum.

Berlin, den 26. April (Transocean Asiatic). Der preussische Erstminister Otto Braun und sein Kabinett wird am 24. Mai sein Rücktrittsgesuch einreichen, wenn der neugewählte Landtag zum ersten Mal zusammentritt. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass Braun bis zur Wahl des neuen Erstministers im Amte bleiben wird, die nicht vor frühestens Ende Mai zu erwarten ist. Politische Beobachter sind der Meinung, dass die Bildung einer preussischen Regierung grossen Schwierigkeiten begegnen wird, da die Nationalsozialisten, welche aus der Wahl als die stärkste Partei hervorgegangen sind erklären, sie seien berechtigt, den Erstminister zu stellen. Es ist jedoch zweifelhaft, ob das Zentrum, das den Schlüssel zur Lage in der Hand trägt, sich dem nationalsozialistischen Verlangen geneigt zeigen wird. Die ersten formellen Besprechungen zwischen den Nationalsozialisten und der Zentrumsparlei sollen innerhalb weniger Tage beginnen. Die Besprechungen sollen aber keinen anderen Zweck haben, als zunächst einmal miteinander Fühlung zu nehmen. Nichts Entscheidendes wird von diesen Verhandlungen erwartet, da die parlamentarische Gruppe der preussischen Zentrumsparlei erst den Reichskanzler Dr. Brüning um seine Meinung befragen wird.

Die Partei gibt bekannt, dass sie keine Anträge unterstützen werde, die von Rechtsparteien eingebracht werden, welche nicht über die Mehrheit im neuen Landtage verfügen.

Zwei verschiedene Lesarten über Litauen.

Litauen muss mit Deutschland in guten Beziehungen stehen.

Kowno, 26. April (Transocean Asiatic). Hoffungsvolle Anzeichen, dass Litauen seine bisher unversöhnliche Haltung gegen Deutschland aufgeben mag, werden in einer Rede gesehen, welche der litauische Erstminister Tubelis vor seiner Partei über die Tätigkeit der Regierung während des vergangenen Jahres mit einem Ausblick auf das kommende Jahr gehalten hat.

Tubelis erklärte, dass die aussenpolitische Lage Litauens es zwingt, gute Beziehungen mit Deutschland zu unterhalten. Von den drei Nachbarnstaaten sei Deutschland der angenehmste und freundlichste

Nachbar. Litauen müsse, wie der Erstminister fortfuhr viel Takt und Verständnis in seiner Aussenpolitik gegenüber Deutschland zeigen.

Ueberfall auf Deutsche im Memellande.

Memel, 26. April (Transocean Asiatic). Wie sehr die deutsche Bevölkerung im Memelgebiete seit Beginn des Wahlfeldzuges dort von den Litauern drangsalirt wird, zeigte sich wieder am Montag in Schmaleninken (?), wo eine Gruppe von sogenannten Jung-Litauern und Schützen in eine deutsche Wahlversammlung der Bauern eindrang und etwa hundert Schüsse in die Menge abgab. Fünfzehn der Deutschen wurden verwundet, unter ihnen sieben schwer. Dieser unerhörte Angriff wurde dadurch verursacht, dass die Litauer, die versucht hatten zuerst die Versammlung zu stören aus dem Saal hinausgeschmissen wurden.

Malfeiern in Berlin aber nicht in Braunschweig.

Berlin, den 26. April (Transocean Asiatic). In Berlin hat der Polizeipräsident das Verbot zur Abhaltung politischer Versammlungen unter offenem Himmel am 1. Mai aufgehoben. Dort werden Sozialdemokraten und Kommunisten, natürlich getrennt, im Lustgarten gegenüber dem früheren königl. Schlosse, Versammlungen abhalten. In Braunschweig dagegen hat der Minister Klages, ein Nationalsozialist, alle Kundgebungen am 1. Mai verboten, was die Sozialdemokraten sehr in Harnisch gebracht hat.

Der Reichskanzler in Genf geschäftig.

Tributproblem — Donaubund und Abrüstung.

Genf, 26. April (Transocean Asiatic). Reichskanzler Dr. Brüning, Erstminister MacDonald und der Staatssekretär Stimson traten zu einer Aussprache hinter verschlossenen Türen zusammen. Aus einer amerikanischen privaten Stelle wird bekannt, dass es sich dabei um das Tributproblem gehandelt habe. Die Aussprache begann frühmorgens in der Villa, welche Stimson bewohnt und dauerte bis Mittags. Darauf assen MacDonald und Dr. Brüning mit Stimson zu Mittag. Die drei Staatsmänner beobachteten das strengste Schweigen über den Inhalt der Besprechungen.

In den frühen Nachmittagsstunden erhielt der Reichskanzler Dr. Brüning den Besuch des tschechischen Aussenministers Benes mit dem er den deutschen und französischen Plan betreffs der Donaufrage behandelte.

Nach einer Nachricht aus englischen Kreisen drehte sich die Unterhaltung der drei Staatsmänner am Vortage um das Abrüstungsproblem und den Zwiespalt in der Auffassung Deutschlands und Frankreichs. Die drei Minister sollen dann übereingekommen sein, zu den weiteren Besprechungen auch Tardieu und Grandi zuzuziehen.

England lädt zur Tributkonferenz ein.

Berlin, 26. April (Transocean Asiatic). Namens der britischen Regierung behändigte der Botschafter, Sir Howard Rumbold, dem Auswärtigen Amt am Dienstag eine Note, in der gefragt wird, ob die deutsche Regierung sich mit der Wahl des 16. (?) als Zeitpunkt der Einberufung der Lausanner Tributkonferenz einverstanden erkläre. Gleichlautende Noten sind gleichzeitig in Paris, Rom, Tokio und Brüssel überreicht worden. Die deutsche Regierung wird sich mit dem Datum einverstanden erklären.

Der Abrüstungsausschuss vertagt die politische Debatte.

Genf, 26. April (Transocean Asiatic). Der Abrüstungsausschuss vertagte die politische Debatte auf unbestimmte Zeit und zwar wie berichtet wird, um den Ausschüssen Zeit zu geben, eine Bestimmung über die Angriffswaffen auszuarbeiten. Hauptsächlich jedoch glaubt man in politischen Kreisen, ist es auf Wunsch Frankreichs geschehen, die Aussprache bis nach den französischen Kammerwahlen zu verschieben. Praktisch heisst das natürlich, dass die Besprechungen augenblicklich hinter verschlossenen Türen fortgesetzt werden.

Italien macht mit der Abrüstung Ernst.

Rom, 26. April (Transocean Asiatic). Der italienische Marineminister kündigte in der Debatte über den Haushalt an, dass die Regierung die programmässigen Neubauten für das kommende Jahr nicht auf Kiel legen werde. Diese Massnahme scheint darauf berechnet zu sein, den Ausführungen des Aussenministers Grandi und seinen Vorschlägen zur Abrüstungskonferenz Gewicht zu geben. Aber der Minister fügte hinzu, die Massnahme bedeute nicht, dass Italien auf seine Flottenansprüche Verzicht leiste und das Recht irgendeiner anderen Nation dadurch anerkenne, eine Sonderstellung zu beanspruchen.

Konferenz der Kleinen Entente im Juli.

Budapest, 26. April (Transocean Asiatic). Aus Bukarest wird gemeldet, dass die Konferenz der Kleinen Entente, die ursprünglich am 6. Mai einberufen war, bis Anfang Juli verschoben ist, wenn sich das Ergebnis der Genfer und Lausanner Konferenzen übersehen lässt.

Börseneröffnung in Ungarn.

Budapest, 26. April (Transocean Asiatic). Heute eröffnet die Börse nachdem sie einige Monate geschlossen war.

Losowski spricht vom Kriege.

Moskau, 26. April (Transocean Asiatic). Viel Aufsehen erregt hier eine Rede, welche Losowski in Moskau auf dem Kongress der internationalen kommunistischen Gewerkschaften gehalten hat. Losowski erklärte in dieser Rede, dass der Krieg im Fernen Osten unabwendbar sei, um dass die Hauptaufgabe der internationalen Gewerkschaften darin bestünde, dass sie Russland gegen den bevorstehenden Angriff schützen.

Mit dem „Autogiro“ nach Südafrika.

Paris, 26. April (Transocean Asiatic). Der britische Flieger Young, der am Montag in London zu einem Fluge mit seinem Autogiro nach Südafrika aufgestiegen war, musste infolge Maschinenschadens an der französischen Mittelmeerküste am Montagabend niedergehen, setzte aber am Dienstagmorgen seinen Flug fort.

Kompromissbeschluss des Neunzehner-Ausschusses.

Genf, 26. April (Transocean Asiatic). Nach langem Hin und Her einigte sich der Neunzehner-Ausschuss der Völkerbundsversammlung am Dienstag auf einen neuen Kompromissvorschlag, welcher, wie man hofft, für die Japaner annehmbar sein wird, welche bisher sich hartnäckig jeder Lösung widersetzt hatten, die dem gemischten Ausschuss in Schanghai die Möglichkeit gab, sich in die Friedensverhandlungen einzumischen. Gemäss dem neuen Vorschlage, der der japanischen Empfindlichkeit Rechnung trägt, wird der Gemischte Ausschuss, wenn er der Ansicht ist, dass die Verhältnisse in Schanghai sich soweit gebessert haben, dass sie die Zurückziehung der japanischen Truppen rechtfertigen, die japanischen Kommandanten auf die Empfehlungen hinweisen, welche in den verschiedenen Beschlüssen des Völkerbundsrats enthalten sind. Sollten aber die japanischen Kommandanten nicht entsprechend handeln, so werden die Mitglieder des Gemischten Ausschusses an ihre Regierung zu berichten haben, welche dann wieder die Sache vor die Völkerbundsversammlung bringen können. Die Chinesen haben bereits ihre Bereitwilligkeit bekundet den neuen Vorschlag anzunehmen, während die Japaner bisher ihren Standpunkt noch nicht klargelegt haben.

Die chinesische Regierung nimmt den Kompromiss Sir Lampsons an.

Wiedereröffnung der Friedensverhandlungen bevorstehend.

Schanghai, 26. April (Kuowen). Quo Tai-chi und Sir Miles Lampson kehrten heute morgen um 10.30 Uhr in dem Privat-Flugzeug Marschall Chiang Kai-shek's von Nanking zurück.

Bei einem Interview erklärte Quo, dass die Nationalregierung den vorgeschlagenen Kompromiss des britischen Gesandten Sir Miles Lampson angenommen habe, doch sei die Zeit noch nicht gekommen, den Inhalt des Vorschlages zu enthüllen. Er fügte hinzu, dass die Wiedereröffnung der Waffenstillstandsverhandlungen in Schanghai von dem Ergebnis der heutigen Sitzung des Neunzehner-Ausschusses des Völkerbunds abhängig gemacht würde.

Heutemorgen um 11 Uhr lud Sir Miles Lampson die diplomatischen Vertreter Amerikas, Frankreichs und Italiens zu einer Konferenz auf das englische Konsulat, wo der Gesandte sie von dem Ergebnis seiner Reise nach Nanking unterrichtete. Es wurden Ansichten über die chinesisch-japanische Lage ausgetauscht.

Es wird berichtet, dass der Kompromiss Sir Lampson so gehalten zu sein scheint, dass auch die Japaner nicht umhin können werden, ihn anzunehmen. Morgen früh werden sich der japanische und chinesische Delegierte im britischen Konsulat treffen, um sich über die Frage der Waffenstillstandsverhandlungen erneut zu besprechen. Quo Tai-chi wird durch Samuel Chang vertreten sein, während sich Shigemitsu ebenfalls durch einen Sekretär vertreten lassen wird.

Mitteuropäischer Brief.

Die Präsidentenwahlen in Deutschland.—Die beschleunigte Donau-Konferenz.—Kein Mitteleuropa Tardieus.

Von Hans Rudolf Krill.

Aus dem Meer der jüngsten Geschehen ragen zwei besonders hervor: Die Bemühungen um Tardieus Mitteleuropa und die Präsidentschaftswahlen in Deutschland.

Die Aktion des französischen Ministerpräsidenten Tardieu ist so gut wie gescheitert—wieder einmal hat die hochaktuelle Idee der Donauföderation eine Schlappe erlitten. Seit man den Gedanken der von Oesterreich und Deutschland propagierten Zollunion erschlagen, tauchen immer neue und neuere Pläne auf zur Schaffung einer Föderation der Donaustaaten —

Die sogenannten Friedensverträge haben Oesterreich-Ungarn zertrümmert und dafür im Zentrum Europas eine Reihe von Nationalstaaten geschaffen. Ihr kurzsichtiger Egoismus und auch ihre Unkenntnis der wahren Verhältnisse haben wohl das grosse Wirtschaftsgebiet der Donauländer zerstört — ohne aber auch nur zu ahnen, was für fürchterliche Folgen das mit sich bringen würde. Die Männer, die auf diese Weise bekunden wollten, dass sie die Geschichte meistern, haben damit namenloses Unglück geschaffen. Die Schöpfer der Friedensverträge erhofften durch die der Vernunft hohnsprechenden Gewaltmassnahmen Meisterstücke schlauer Diplomatie und politischer Geometrie errichtet zu haben. Wie etwa der Auerhahn auf der Balz taub und blind ist für alle anderen Vorgänge ausser der Balz, so hatten und haben diese Gewalthaber nur den einen einzigen Gedanken: Deutschland und das deutsche Volk für Zeit und Ewigkeit niederzuhalten. Erfüllt von dieser Wahndee sehen und hören sie sonst nichts — indes sie diese Idee mit unbeugsamem Starrsinn weiter und weiter verfolgen, beginnt nicht nur das von ihnen spielerisch errichtete mitteleuropäische Gebäude im Gefüge zu krachen — auch in ihren eigenen ausgezeichnet fundierten Palästen wurde das Gemäuer rissig — selbst Englands stolzer und monumentaler Wirtschaftsbau wies auf einmal ganz gewaltige Sprünge und sonstige Fehler und Mängel auf.

Was man nach der Zertrümmerung der österreich. Monarchie als Oesterreich übrig gelassen hatte, ist ein von vornherein völlig unlebendiges Staatsgebilde, das sich sofort, um seine Lebensfähigkeit zu erhalten, an das stamm- und wesensverwandte Deutschland anschliessen wollte. Aber alle Versuche Oesterreichs diesen wirtschaftlichen Anschluss durchzuführen, sind bisher an dem Widerstande Frankreichs gescheitert!

Mittlerweile ist Oesterreichs Situation geradezu bedrohlich geworden — Frankreich entschloss sich den schwankenden österreichischen Staat irgendwie zu stützen. Aus der grossen Zahl der Pläne zur Schaffung einer Föderation der Donaustaaten formulierte der französische Ministerpräsident Tardieu einen neuen. Er schlug eine Wirtschafts-Kooperation vor, die folgende Staaten umfassen sollte: Oesterreich, Ungarn, Tschechoslovakei, Jugoslawien und Rumänien. Eine solche Idee hört sich sehr gut an — sie bekommt aber schon den Beigeschmack der Bedenklichkeit, wenn man erfährt, dass Deutschland, Italien und Polen — also die mitteleuropäischen Grossstaaten — nicht in diese Kooperation einbezogen werden sollen.

Für Oesterreich ist, das ist bereits zur Genüge behauptet und bewiesen worden, ein solches mitteleuropäisches Wirtschaftsbandnis eine Unmöglichkeit.

Für Oesterreich gibt es einen einzigen Weg, der aus seinem Chaos in höhere Gefilde führt: Ein Wirtschaftszusammenschluss mit Deutschland und dann mit Deutschland den in Mitteleuropa vorgezeichneten natürlichen Weg.

Aber nicht nur in Oesterreich ist man gegenüber den Plänen Tardieus mehr als skeptisch gewesen. Auch Ungarn ist nicht begeistert — ja Ungarns führende Wirtschaftspolitiker haben den Plan Tardieus geradezu abgelehnt, weil man sich von ihm gar keine Hilfe für Ungarn verspricht.

In der Tschechoslovakei hat wohl Aussenminister Benesch aus Vasallentreue für den französischen Geldgeber sich für die französische Idee eingesetzt, aber die führenden Wirtschafts-Kreise sind absolut gegen die Idee — zumal doch Tardieu, um Oesterreich zu dauernder Abkehr vom Abschlussgedanken zu bewegen, die Aktion als eine Hilfsaktion vor allem für Oesterreich aufzäumte. Nie wird es ihm gelingen in der Tschechoslovakei ein wie immer geartetes Opfer für Oesterreich zu erringen!

Rumänien ist ein Agrarstaat, der mit seinen Erzeugnissen in Oesterreich keinen Absatz finden kann — Rumänien wie Jugoslawien brauchen unbedingt Deutschland als Absatzgebiet.

Der Plan Tardieus hatte also von vornherein in der Art der Formulierung schon wenig Erfolgsaussicht. (So z. B. auch, dass nach dieser französischen Kombination Bulgarien nicht in den Donaubund einbezogen sein sollte — was Erfüllung eines Wunsches Jugoslawiens und einen Hieb gegen das mit Bulgarien einig alliierte Italien bedeutet).

Deutschland hat in seiner Stellungnahme zu den französischen Vorschlägen betont, dass die Zusammenschliessung bloss der Donauländer unter sich nicht ausreiche, um den landwirtschaftlichen Ueberschuss abzusetzen, sondern dass ein solcher Wirtschaftsraum auch die Zuschussgebiete der grossen Länder Europas umfassen müsse. Im übrigen wurde die nur zu begründete Besorgnis ausgesprochen, dass ein auf die Donaustaaten beschränkter wirt-

schaftlicher Zusammenschluss für die ebenfalls stark bedrohte Wirtschaft Deutschlands eine schwererträgliche Verengung des Absatzmarktes zur Folge haben müsste. Gegenüber der Anregung Frankreichs, dass die Südoststaaten unter sich über die Schaffung eines gemeinsamen Wirtschaftsraumes sich einigen möchten, machte Deutschland dann den Vorschlag, dass zu der vorgeschlagenen Konferenz auch die Vertreter Deutschlands, Englands, Italiens und Frankreichs hinzugezogen werden müssten.

Italien machte geltend, dass zunächst das österreichische und das ungarische Problem, da es das vordringlichste sei, gesondert in Angriff genommen werden müsste. Mussolini gab mit dieser Forderung deutlich zu erkennen, dass er über die politischen Hintergründe der französischen Aktion völlig im klaren ist, die darauf abzielt, Oesterreich und Ungarn unter die französische Vorherrschaft zu bringen. Frankreich will seine Kapitalkraft aufs neue ausnützen, wie es bereits im vorigen Jahr beim Ausbruch der Krise der österreichischen Bodenkreditanstalt derartige Bedingungen stellte.

England hat damals die französischen Pläne durchkreuzt, indem es Oesterreich den von ihm dringend benötigten Kredit gewährte. Grossbritannien ist durch seine Kapitalanlage an dem Donauplan stark interessiert. Der britische Aussenminister Simon machte den Vorschlag, dass Grossbritannien, Frankreich, Deutschland und Italien zu einer Konferenz zusammenzutreten, um sich über den ganzen Fragenkomplex auszusprechen. Tardieu dagegen bestand darauf, dass Deutschland und Italien zunächst ausgeschaltet werden und dass zuerst eine Verständigung zwischen Frankreich und England gesondert gesucht werden müsse.

In der französischen Presse wurde England stark kritisiert, weil es die Viermächte-Konferenz forderte. Englands Absicht drang, trotz Frankreichs Protest durch, so dass tatsächlich die von England beantragte Viermächte-Konferenz in London stattfand.

Doch bildeten sich zwei Fronten: Deutschland-Italien gegen Frankreich-England — wie der deutsche Vertreter von Bülow sagte: einem französisch-englischen Block politischen Charakters stand ein deutsch-italienischer Block wirtschaftlichen Charakters gegenüber.

Ergebnislos schloss nun diese Londoner Konferenz. Sie hat lediglich in einem einzigen Punkt Einmütigkeit erzielt. Dass den Donaustaaten geholfen werden müsste. Ob nun diese ergebnislose Londoner-Konferenz in Genf eine Fortsetzung finden werde — ob sie auf unbestimmte Zeit und auf einen unbestimmten Ort vertagt ist — wer weiss es heute? Sicher ist nur, dass Frankreichs Furcht vor dem Anschluss Oesterreichs an Deutschland keine Grenzen kennt. Und darum soll nach Frankreichs Willen auch nur ein Mitteleuropa nach Frankreichs Wünschen entstehen! —

Und doch wird Frankreich erkennen lernen müssen, dass die Verhältnisse stärker sind als Frankreichs eigensinniger Wille!

Einstweilen nimmt indes die furchtbare Not Mitteleuropas zu —

Wie trostlos die Verhältnisse in Oesterreich liegen, erhellt wohl auch der Umstand, dass selbst das Völkerbundfinanzkomitee die Aufmerksamkeit des Völkerbundsrates auf den Ernst der Lage in Oesterreich gelenkt und eine Oesterreich-Hilfe als dringend nötig empfohlen hatte —

Der Finanz-Ausschuss des Völkerbundes hat Oesterreich in Berücksichtigung der österreichischen Notlage eine Anleihe von 100 Millionen Schilling in Aussicht gestellt — aber unter schweren Bedingungen. —

Der Barschatz der österreichischen Nationalbank hat sich um 2.96 Millionen Schilling trotz geradezu barbarischer Sparsamkeit, Reduzierung der Gehälter etc., vermindert, die Deckung der Schillingwährung ist unter die unterste erlaubte Gränze von 24 auf 23 Prozent gesunken, so dass die Nationalbank nach ihren Statuten eine Notensteuer an den Staat entrichten muss, welche sich beispielsweise für die letzten Märzwoche auf 72.000 S belief. Eine solche Notwendigkeit äusserte sich zum erstenmale seit Bestand der Nationalbank. (Fortsetzung folgt.)

Grösste Auswahl von Velvets, Crepe de Chine, Georgette in den neuesten Farben u. Dessins. Neu eingetroffen: hübsch bestickte Shawls

The Indian Silk Trading Co.

(N. Boolchand.)

248 Victoria Road, Tientsin.

Alle Auskünfte über Veröffentlichungen der Presse seit 1919

aus dem einschlägigen Gebiete, wie Internationale Politik, sowie Politik des Deutschen Reiches, der Länder und Gemeinden. Parteipolitik, Rechtspflege, Kulturpolitik, Frauenbewegung, Handel, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Bodenpolitik, Finanzwesen, Verkehrswesen, Zollwesen, Sozialpolitik, Versicherungswesen usw. erteilt das

Zentral-Archiv für Politik u. Wirtschaft, München. Ludwigstr. 17a.

Karatzas Bros. & Co.

48, Rue de France

Konditorei & Bäckerei

Deutsche Weinkellerei Peking

empfiehlt

ihren jetzt zur Abfüllung gekommenen 1929er Pfotinger-Freundenberg-Ausese und Landwein

Fachmännisch behandelte reine Naturweine von Qualität—keine Essenzzusätze— zu vernünftigen Preisen.

Vertreter: Adolf Reim

70 Ermanno Carlotto Telephone: 40360.

Gesundheit und Kraft

durch

COLOGEN

Das ideale Nähr- und Kräftigungsmittel für Jedermann!

The North China Trading Corporation

264 Taku Road, Tel. 30313.

Wir haben auf Lager:

1a Poplin Hemden mit 2 Kragen \$ 4,50 — \$ 6.—
Smoking Hemden, ebenso gut wie importiert \$ 5.— — \$ 6.—
Alle Arten von Pyjamas, baumwollene und seidene, für den Sommer, Bademäntel und Kopfkissenbezüge zu niedrigen Preisen.

Sobald eingetroffen:

Tobralco, garantiert lichteicht für Sommerkleidung sehr geeignet.

Herren - Schneiderei

„Castell“ Bleistifte,

der beste und daher billigste Bleistift

in 17 Härtegraden — Peiyang Press.

Badeanzüge

Prima reine, weiche Wolle

für Damen, Herren & Kinder,

nicht kratzend, nicht einlaufend,

Farbecht

einfarbig, und mit eleganten, modernen Effekten

Alle Grössen, alle Farben.

Bade- { Schuhe
Kappen
Gürtel.



Victoria Road 307.

Schreibunterlagen

aus Gummi für das representabel eingerichtete Privatkantor oder Herenzimmer; hygienisch, leicht zu reinigen; im Gebrauch billiger als Löschblattunterlagen.

Peiyang Press

Arthur von Rosthorn zu seinem 70. Geburtstag.

Am 16. April 1932 feierte der frühere österreichisch-ungarische Gesandte, Exzellenz Arthur v. Rosthorn, jetzt Honorar-Professor für chinesische Sprache und Geschichte an der Universität Wien, seinen 70. Geburtstag. Rosthorn gehört zu den nicht zahlreichen Diplomaten, welche nicht nur den größten Teil ihrer Dienstzeit im Orient verbracht, sondern sich auch als Orientalisten einen Namen gemacht haben. Rosthorn erwarb seine chinesischen Kenntnisse schon während seiner Studienzeit, die er zum Teil in Oxford verbrachte, wo er der einzige Schüler des berühmten Sinologen Legge war, und dann als Beamter der chinesischen Seezollverwaltung. Diese Stellung führte ihn naturgemäß zur Beschäftigung mit dem chinesischen Handel und der chinesischen Wirtschaft, worüber er wertvolle Monographien veröffentlicht hat. Als die österreichische Gesandtschaft in Peking errichtet wurde, wurde Rosthorn ihr als Legationssekretär beigegeben. Mehrmals hat er die Gesandtschaft als Geschäftsträger verwaltet, namentlich während des Boxer-Aufstandes, als die österreichische Gesandtschaft verbrannt wurde, und Rosthorn mit grossem Mute und unter Lebensgefahr die französische Gesandtschaft mit gegen die chinesischen Angriffe verteidigte. Von 1905 bis 1911 war er Gesandter in Teheran, von 1911 bis 1917 in Peking.

Durch seinen langen Aufenthalt in China hat Rosthorn Land und Leute gründlich kennen gelernt und die Ergebnisse seiner Studien in zahlreichen, meist kurzen, Veröffentlichungen niedergelegt. Wohl die meisten behandeln geographische und historische Probleme (so auch seine Doktor-Dissertation): Die Ausbreitung der chinesischen Macht in südwestlicher Richtung bis zum 4. Jahrh. n. Chr. (1895), Die Bücherverbrennung des Ts'in Schi Huang-ti (1898), Das Tsch'un-tch'iu und seine Verfasser (1919), Die Anfänge der chinesischen Geschichtsschreibung (1920) und als Krönung „Die Geschichte Chinas“ in der Weltgeschichte von L. M. Hartmann (1923). Es ist vielleicht die beste kürzere Darstellung der chinesischen Geschichte, welche wir besitzen. Sie behandelt alle ihre Epochen gleichmässig und lässt nicht die ältere Zeit gegen die neuere, für welche wir reichlich europäische Quellen haben, zurücktreten. Ein besonderer Vorzug ist die Herausarbeitung der kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse unter den verschiedenen Dynastien. Ueber chinesische Kultur vom soziologischen Standpunkt hat Rosthorn verschiedene Arbeiten veröffentlicht, so den Artikel: Kultur und Gesellschaft in China, in Vierkandt's Handwörterbuch der Soziologie. Das soziale Leben der Chinesen (1919). The Civilization of Ancient China (1926). Alle diese Arbeiten zeichnen sich durch Gediegenheit, Klarheit und Gedankenreichtum aus. Man erhält Tatsachen, auf welche man sich verlassen kann, nicht windige Hypothesen und geistreiche Konstruktionen, die in der Sinologie infolge der Schwierigkeit der Quellenbenutzung nur allzu beliebt sind. Rosthorn ist ein ehrlicher Arbeiter, und er hat Scharlatanerie in seiner Wissenschaft rücksichtslos bekämpft, selbst wenn ein Ministerium und eine gelehrte Gesellschaft die schützende Hand über den Schuldigen hielten. Vor Jahren galt sein besonderes Interesse der chinesischen Philologie, so wie sie von den chinesischen Philologen verstanden wird, von der bis jetzt sehr wenig bekannt ist, und er hatte schon viele Vorarbeiten fertig gestellt. Indem wir dem Jubilar noch viele Jahre des Schaffens wünschen, verbinden wir damit die Hoffnung, dass er der Sinologie noch eine ausführliche Darstellung dieses Teilgebietes schenken möge.

Prof. Dr. Alfred Forke, Universität Hamburg.



Elektrische Röster
von \$ 15.— an
Elektr. Kaffee-Filtrier Apparate
von \$ 15.— an

E. M. C. Electricity Department

Ausstellungsraum: 175 Victoria Road. Tel. 33656.

Marcel Leopold & Co.

司公款放華利
Finanz - Agent

Hongkong & Shanghai Bank Gebäude
Victoria Road—2. Stock—Tel. 33679—Tientsin

Wir kaufen und verkaufen Juwelen.
Wir gewähren Vorschüsse auf Schmucksachen.

Reve de Paris

181, Victoria Road

**Frühlings-Neuheiten in
Hüten, Kleidern u. Kostümen**

Das Geschäft der Damen mit Geschmack

Elbrook's Qualitäts-Teppiche Der "Original Super Carpet"

Hergestellt, um den grössten Ansprüchen zu genügen—es ist die Marke der Kenner.

Verkauf vom Lager u. Anfertigung nach Bestellung.

Elbrook, Inc.

31 Davenport Road, Tientsin

Nichols

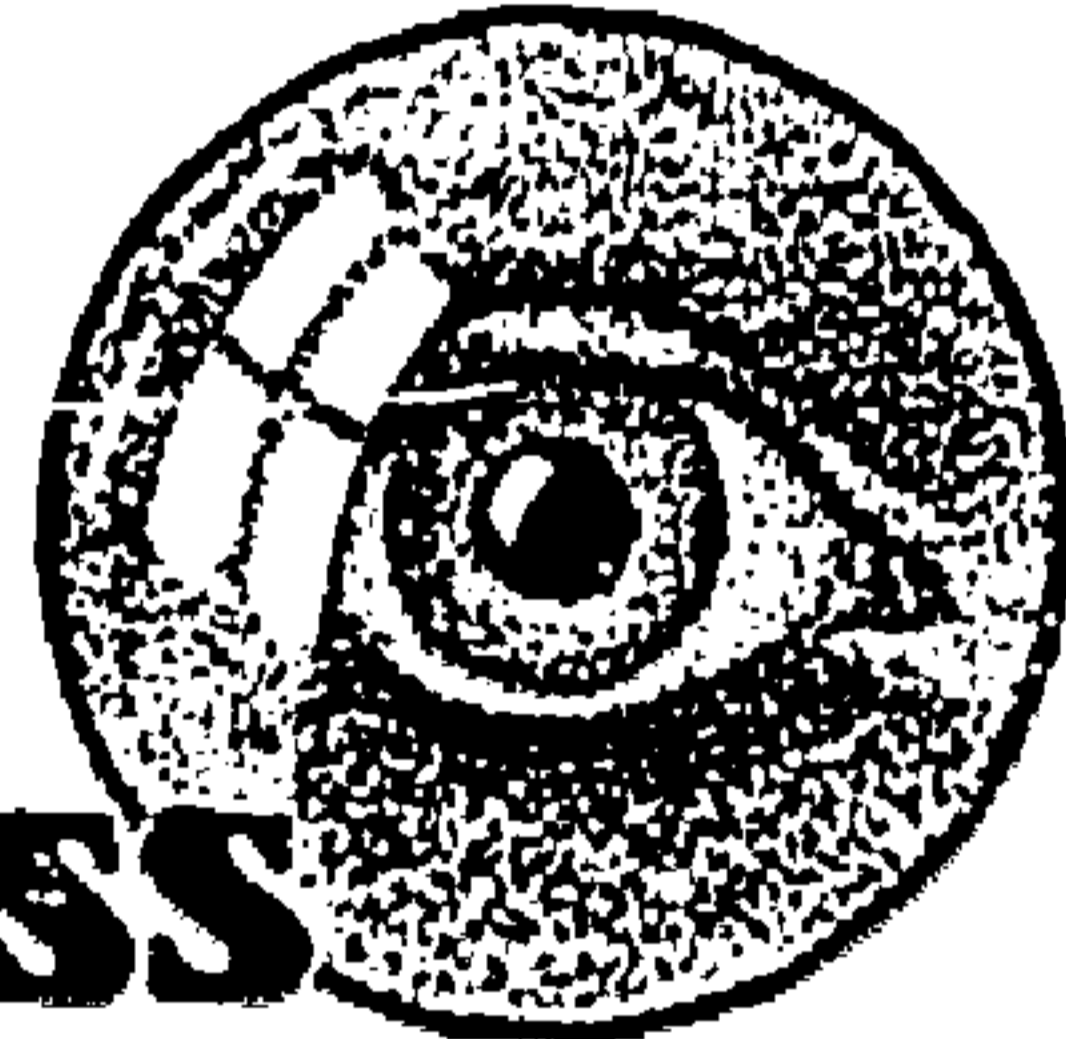
Extra feine Strick-Garne

garantiert aus reiner Merino-Wolle
mottensicher gemacht nach dem
neuesten Verfahren

ein-, zwei-, drei- und vierfach

15 Normal Farben—\$5 pro engl. Pf.

Detail-Verkauf: 104 Taku Road



**ZEISS
PUNKTAL**

E. A. ARNOLD

OPTISCHE ABTEILUNG.
TIENTSIN. 295, VICTORIA ROAD

Penston Holland

27, Kiangsi Road
ehem. deutsche Konz.
Tel. 32647

Schattiger Garten
Gemütliche Räume
in ruhiger Gegend

Künftigst ein
nach Uebereinkunft.
3058]

Achtung!

Es bietet sich eine günstige
Gelegenheit folgende Artikel bei
mir zu kaufen:

- a la Simons Einzelbetten 3 x 6 Fuss, 4 1/2 inches dick mit guten Matratzen pro Stück \$ 17.—
- a la Simons Einzelbetten 3 x 6 Fuss, 7 inches dick mit guten Matratzen \$ 26.—
- a la Simons Betten 4 x 6 Fuss, 7 inches dick, mit guten Matratzen \$ 38.—
- a la Simons Betten 3¹/₂ x 6 Fuss 7 inches dick, mit guten Matratzen \$ 45.—
- 9 Schlafzimmer-Einrichtungen \$ 120.— bis \$ 175.—
- 11 Spelz-Zimmer-Einrichtungen \$ 120.— bis \$ 175.—
- 3 Wohnzimmer-Einrichtungen \$ 30.— bis \$ 90.—

D. Adler

North China Auction Rooms
Ecke Bromley und Taku Road
Telephon: 32707.

Ausgezeichnete Wasch-Seife Glänzende Wirkung

Wir bieten an: 20 Stangen je ca. 1 1/4 lbs,
zusammen also 35 lbs für \$ 5.— pro Kiste.

Alle Aufträge werden prompt erledigt

Fabrik-Adresse:
Hadis Soap Factory

57, Rue Henry Bourgeois
Tientsin—Tel. 32947.

Geschäftsleitung:
**China Foreign
Corporation Ltd.**

57, Rue Henry Bourgeois
Tientsin—Tel. 33440.

Soeben eingetroffen

die neuesten Moden in Damen- und Herren-
schuhen aus Wien zu ange-
messenen Preisen.

Ausserdem „Oshkosh“ und Leder-Koffer.

A. G. Stekol

278 Victoria Road, Tientsin

Einrahmen

Wir rahmen Ihre Bilder künstlerisch ein.

Die grösste Auswahl in

verzierten Rahmenleisten

gebogenen Rahmen

Spiegelrahmen

The Kodak Shop

111, Victoria Road.

Hotel-Restaurant Kreier

Woodr. Wilson Street **Tientsin** Telephon 30070

Telegramm Adresse: Kreier Tientsin.

in bester Geschäftslage;

Einziges deutsches Hotel am Platze;

Moderne Badeeinrichtung.

Gute Küche - Vorzügliche Weine - Münchner Biere.

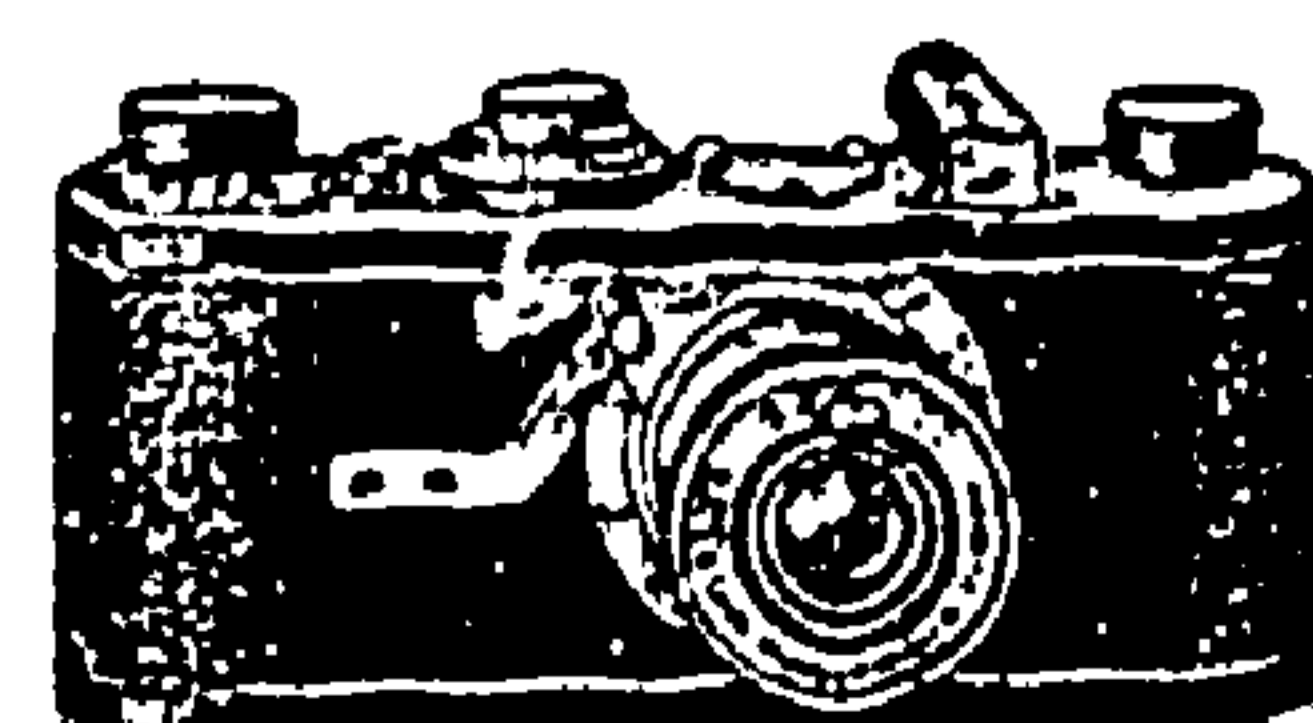
O. Kreier, Inhaber

Langjähriger Leiter des Astor House Hotels.

Alleinvertreter für Nordchina für:

Thomas Bräu — Paalauer Bräu — Salvator

Sie hören und lesen so oft von der **Leica** - und möchten gerne Näheres darüber erfahren. Bitte, schreiben Sie uns. Wir werden Ihnen gerne Prospekte und Preisliste zusenden. Je näher man dieses Wunderwerk kennen lernt, desto mehr staunt man.



Alleinvertreter:

Schmidt & Co.

Peking — 1 Hsi-tang-tze-Hutung

Tientsin — 52 Taku Road.

Pelikan-Füllfederhalter

Das einzige Geschäft am Platze, wo Sie sämtliche von der Fabrik hergestellten Federstärken bekommen können.

sind das beste Erzeugnis, das bis jetzt auf dem Gebiete der Füllfederhalter-Industrie geschaffen worden ist. Gut sortiertes Lager, Ersatzteile stets vorrätig; jede mögliche Reparatur schnell und billig.

Peiyang Press

Eingesandt.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung)

Tientsin, den 27. April 32.

An die Redaktion
der Deutsch-Chinesischen Nachrichten.

Zeichen des Friedens im fernen Osten!

Gestatten Sie mir zu Ihrem geschätzten Artikel mit obgenannter Inschrift, Stellung zu nehmen, der auf treffende Weise mit dem Motto „Treu der alten Heimat und der neuen“ übereinstimmt.

Mit dem grössten Kostenaufwand hat der Völkerbund eine Kommission nach dem Kriegsschauplatz geschickt, um die Verheerungen von Bomben und Granaten zu konstatieren, denn mehr werden sie ja doch nicht erreichen können. Zu hören gibt es freilich eine ganze Masse, aber auch nicht mehr oder weniger, als was dem Völkerbund schon bekannt ist.

Wo hinaus die Politik Japans gerichtet ist, weiss jeder, der sich nur einigermaßen um die Politik interessiert.

Warum gestatten die Völker einem ihrer Mitglieder zu morden und zu rauben, wie es ihm beliebt, und das seit September letzten Jahres, trotzdem es doch nach den Satzungen des Bundes verboten ist?

Wie lange sollen die Greuelthaten des Krieges noch dauern, bis endlich von dem grossen Bund Einhalt geboten wird, sofern es überhaupt im Interesse der starken Gruppe im Völkerbund daran gelegen ist einzugreifen??

Wie viel Millionen Chinesen glauben noch an Hilfe von aussen; was wird werden, wenn sie sehen, dass sie betrogen wurden durch den Völkerbund? Je grösser die Enttäuschung, umso furchtbarer wird die Erhebung des ganzen Volkes sein, das sich dann nicht allein gegen ihren direkten Feind sondern auch gegen die ansässigen Europäer wenden wird.

Was Japan heute tut, haben seine Freunde im Völkerbund vor Jahren ihm vorgemacht, darum muss auch ein Auge zugezückt werden. Doch hat sich Japan vielleicht ein zu grosses Ziel gesteckt im Uebermut seiner augenblicklichen Kraft. Je grösser aber die Vergewaltigung umso stärker die Vergeltung, die bestimmt nicht ausbleiben wird!

Hochachtend A.M.

(Meinen Namen habe ich der Schriftleitung bekannt gegeben.)

Besorgnisse ?

Der Verfasser nachfolgenden Artikels, Hubert Deleatree, ist der Herausgeber und Redakteur der deutschsprachlichen „Neue Pariser Zeitung“ in Paris, einer der ersten Vorkämpfer für die deutsch-französische Verständigung. Wir glauben seine Ansichten für unsere Leser von grossem Interesse.

Die Schriftleitung.

Wie und warum lassen sich die Freunde der deutsch-französischen Annäherung durch eine Art Entmutigung und Ermattung in ihrem Tun beeinflussen?

Die Ereignisse der zwei letzten Jahre mussten doch die Schwachen und Unentschiedenen von unsern Reihen fernhalten.

Worin hat die französische Politik sich gegen Deutschland gewendet, wie einige schlechte Geister vermuten?

André Tardieu bemüht sich, in einer Zusammenkunft mit Mac Donald die französisch-englischen Beziehungen zu verstärken, gewisse Missverständnisse mit Italien zu beheben und die seit langem guten wirtschaftlichen Beziehungen mit der Schweiz, Spanien, Holland und Portugal noch enger zu gestalten.

Der Aussenminister einer Grossmacht wie Frankreich ergreift die Initiative zur Verwirklichung internationaler Projekte mit dem Endziel, eine praktische Lösung für die grossen politischen und wirtschaftlichen dringenden Probleme der Stunde zu finden: Nichts ist logischer und naheliegender.

Es ist die geradlinige Fortführung der dynamischen politischen Aktion eines Briand und Herriot, welche André Tardieu mit viel Geschick und Einsicht entwickelt.

1924—25: Vorschlag des Genfer Protokolls.
Hierauf Briand-Kellogg-Pakt und Ungesetzlichkeit des Krieges.

1930: Plan der europäischen Union.
1931: Organisationsprojekt der europäischen Landwirtschaft.

1932: Projekt Tardieu auf der Abrüstungskonferenz.
1932: Plan Tardiens für ein Wirtschaftsbündnis der Donaustaaten.

Hier einige der französischen Initiativen. Beweis praktischen und solidarischen Vorgehens.

Obendrein: Locarno, Rheinlandräumung, deutsch-französischer Handelsvertrag, Dawes- und Young-Plan, die Schaffung einer deutsch-französischen Wirtschaftskommission: Marksteine auf dem Wege zur endgültigen Einigung.

Zitieren wir die Begegnung von Chequers zwischen Brüning und Mac Donald, den Besuch Brünings bei Mussolini; jenen Brünings in Paris und den Lavals und Briands in Berlin.

Ich betone die Tatsache, dass Frankreich gleich nach dem Kriege die erste Schritte zu einer Verständigung mit seinem Nachbarn getan und der deutsch-französischen Handel 1928 sich auf fünfzehn Milliarden belief. Die Notwendigkeit der Annäherung machte sich in der Masse des französischen Volkes fühlbar. Die unglücklichen deutschen Wahlen verursachten eine gewisse politische Misstimmung.

Dies und die Weltkrise führte zum heutigen Chaos der deutsch-französischen Beziehungen.

Es ist nicht meine Absicht, zu konstatieren, an wem der Fehler liegt. Vielmehr neuerlich mein Vertrauen in die Notwendigkeit und Logik des Verständigungs-gedankens zu bekunden.

Es gibt keine Lösung zu Zweien für die grossen aktuellen Probleme. Es gibt nur die eine europäische, auf der vorausgehenden Einigung aller Grossmächte basierende Lösung.

Vorher aber Schluss mit der Idee, dass jeder von Frankreich unternommene Schritt sich gegen Deutschland richte.

Es gibt und es wird einen Sieg des gesunden deutsch-französischen Menschen-Verstandes geben. — Ich meinerseits glaube fest daran.

Hubert Deleatree.

Tolle Gefängnisse in USA.

Ein Untersuchungsausschuss enthüllt aufsehenerregende Einzelheiten.

Die zahlreichen Revolten in amerikanischen Strafanstalten im letzten Jahre haben zur Einsetzung eines Untersuchungsausschusses geführt, der kürzlich einen Bericht veröffentlicht hat. Man kann wohl sagen, dass kein Dokument in den letzten Jahren tollere Enthüllungen über die Zustände in gewissen staatlichen Institutionen bringt. Allerdings darf nicht ausser acht gelassen werden, dass dieser Ausschuss ein parteipolitisches Instrument ist, da ihm ausschliesslich Gegner des gegenwärtigen durch Hoover repräsentierten Regierung-Systems angehören. Objektiv wird zunächst am Anfang des Berichtes festgestellt, dass in den Oststaaten, besonders in Neuyork und New Jersey, die Zustände in den Gefängnissen durchaus zufriedenstellend seien. Sing Sing könne trotz des Alters der Baulichkeiten als Muster-Strafanstalt gelten, aber schon in Philadelphia stosse man auf arge Misstände, die sich mit weiterem Vordringen nach dem Westen häuften. Man könne die Strafanstalten in drei Kategorien teilen: erstens in die muster-gültigen bis guten, in denen eine angemessene, aber nicht zu grausame Disziplin herrsche. Leider macht diese Kategorie nur den geringsten Prozentsatz der amerikanischen Strafanstalten aus. Die zweite Kategorie könne man getrost als ekelerregende. Stätten menschlicher Entartung bezeichnen. Was in diesen Strafanstalten an Grausamkeit geleistet würde, erinnere zum Teil an die Vorgänge im Mittelalter in Europa. Von der Verabreichung völlig ungenügenden Essens bis zum Aufenthalt in kaltem Wasser, ja bis zum Einsperren in dunklen Verliesen bis zu einem halben Jahre seien die erschütternden Einrichtungen mittelalterlicher Strafvollstreckung möglichst naturgetreu nachgeahmt worden. Der grösste Prozentsatz der amerikanischen Strafanstalten wird von dem genannten Bericht als „lustig“ bezeichnet. In den meisten Gefängnissen und Zuchthäusern sei eine Disziplinlosigkeit und Unordnung festzustellen, die den Instituten ihren Charakter teilweise vollkommen nehme. Auf dem flachen Lande, in den Farmergegenden, existierten grösstenteils überhaupt keine besonderen Gebäude für Gefängnisse. Die grossen Farmer wechselten einander ab in der „Ausübung der Zwangsvollstreckung“, die einfach darin bestehe, dass die Strafgefangenen für die Farmer arbeiten müssten. Im übrigen seien sie frei und würden in der Regel so gut behandelt, dass sie kein Interesse an der Flucht hätten, die sie erneut in Sorge um das tägliche Brot stürze. Natürlich handle es sich hier nicht um Schwerverbrecher. Diese würden in die Staatsgefängnisse transportiert, in den schwachbevölkerten Gegenden meist elende Baracken, in denen die Verbrecher wie halbe Tiere hausten. Als besonders verwerflich wird in dem Bericht die Tatsache bezeichnet, dass in manchen amerikanischen Strafanstalten, in denen meist Schwerverbrecher untergebracht seien, eine scharfe Trennung der Geschlechter nicht vorgenommen werde. Das führe zu Zuständen, angesichts derer man an dem Verstand der Leiter dieser Gefängnisse zweifeln könne.

Der Bericht führt schliesslich noch eine Reihe von Sonderfällen auf, die eigentlich unter Sonderrubrik „kurios“ rangieren müssten. Es werden nicht weniger als 20 Gefängnisse aufgezählt, in denen das System des Urlaubs ohne oder mit Wissen der Gefängnisverwaltung sich seit Jahren eingebürgert habe. Es sei in diesen Anstalten eine Selbstverständlichkeit, dass die Insassen sich bei Geburtstagen, Kindstufen, ja sogar bei Verabredungen mit Freunden und Freundinnen zeitweise für Wochen in die Freiheit begeben. Dieser Urlaub werde selbstverständlich von der Strafzeit nicht abgezogen. Es wird in dem Bericht als bemerkenswert bezeichnet, dass gerade in diesen sehr „freiheitlichen“ Gefängnissen die Zahl der entflohenen Strafgefangenen sich auf einem Minimum halte.

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Einziges Tageszeitung deutscher Sprache in China und Japan. Sollte in keinem deutschen Hause in Ostasien fehlen.

Schnellste Veröffentlichung aller Tagesereignisse an Hand der bedeutendsten Telegramm-Agenturen. Uebersicht über die Politik im Fernen Osten und zu Hause. Aufsätze über Wissenschaft, Wirtschaft und alle Fragen des Lebens von berufener Feder. Beiträge von Mitarbeitern in den versch. Plätzen Chinas. Illustrierte Sonntagsbeilage.

VERTRETUNGEN IN:

- Peking — Peiyang Press, Legation Street
- Mukden — H. Kummutat, p.A. M. Bunsen
- Chefoo — Carl Schmitz, P.O. Box 2
- Nanking — The Educational Bookstore, Chung San Rd.
- Tokio — J. Fischer, Kojimachi-ku, Hirakawacho 5 Chome 18

ZÄHLUNGEN können ausser an obige Vertretungen an die PEIYANG PRESS, TIENSIN, an die Deutsch-Asiatische Bank in Shanghai, Peking, Tsingtau und Tientsin, ferner an die Hongkong & Shanghai Banking Corporation in Harbin und in Deutschland auf Postcheck-Konto: Berlin, Nr. 156808 gemacht werden.

Von der Geschäftsleitung der Zeitung ausgestellte Quittungen sind nur rechtsgültig, wenn sie von der Peiyang Press gegengezeichnet sind.

Tientsin Forwarding & Commission Agency

Besorgung von Fracht-, Zoll- und Verschiffungsangelegenheiten. Kohlenhändler. Versicherungen jeder Art. Fachgem. Verpacken. Kraftlastwagen für Umzüge.

Tel. 40117 Tientsin 13/14 Italian Bund.

„Salon Parisien“

10 Council Road, Talati Haus, neben dem Gaiety Theater.

Soeben eingetroffen eine hübsche Auswahl von Damen-Sommerhüten

in allen Arten von Stroh und in der neuesten Frühjahrs-Aufmachung.

Zum Besuch ladet freundlichst ein

Die Eigentümerin
Frau S. E. Sokollnsky.

Günstige Einkaufsgelegenheit für die Rennen.

Es wird deutsch gesprochen.

Zügeln Sie Ihre Nerven!



Bromural-Tabletten

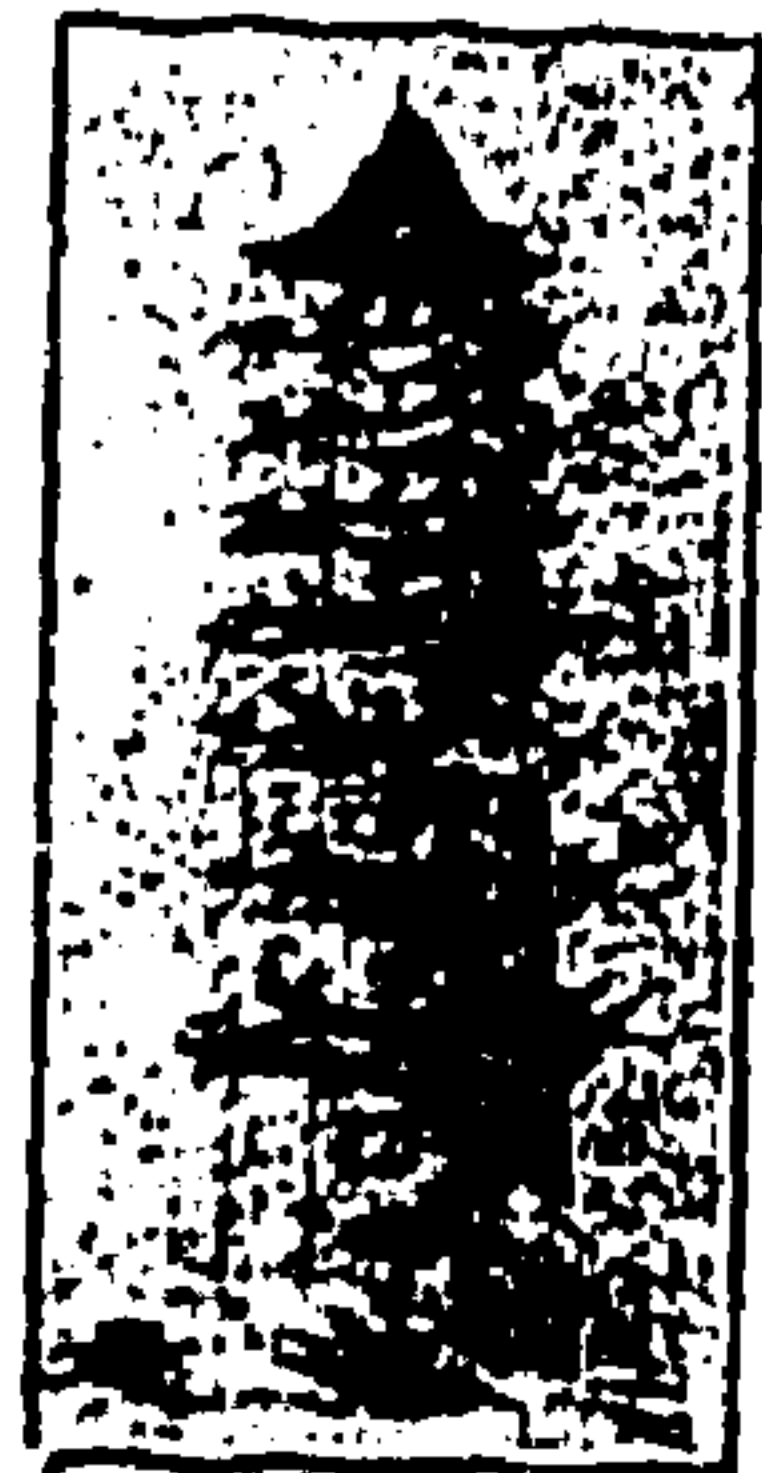
geben die Zügel in Ihre Hand. Sie werden staunen, wie Sie bei ihrem Gebrauch die Herrschaft über Ihre Nerven zurückgewinnen. Heter, stark und überlegen werden Sie Ihre Tagespflicht erfüllen und mühelos mehr leisten als bisher. Sie werden leicht einschlummern, wundervoll schlafen und tatbereit, mit klarem Kopf, erwachen. Sie dürfen Bromural-Tabletten eine Zeitlang und selbst dauernd gebrauchen, sie sind vollkommen harmlos und wirken noch nach Jahren so zuverlässig wie beim ersten Versuch.

Glasröhrchen mit 10 oder 20 Tabletten in allen Apotheken zu haben.

Seit 2 Jahrzehnten Gütescheiben der Herstellerin Knoll A.-G., Verbraucher: Hermann-Ludwigshafen a. Rh. (Deutschland). Versuchen Sie Bromural-Tabletten!

Prima Eisengallustinte „Phönix“ \$ 2.50 per Liter.

Peiyang Press Wusih Rd. 19/21



TEPPICHE und Läufer

Chinesische und orientalische Muster in verschiedenen Qualitäten.

Reinigen und Instandsetzen von Teppichen. Chemisches Waschen mit Seiden-Effekt.

36 Kuangsi Rd. Tsingtao Carpet Factory Tel. Nr. 2565 Tsingtao.

Briefmarken-Albums

Schaubecks, in versch. Grössen, Reservbogen, Klebefalze, Sammelhefte etc. — Besondere Grössen werden auf Bestellung angefertigt.

Peiyang Press

Deutsch - Chinesische Nachrichten

Parteilose Tageszeitung.

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Verlag und Schriftleitung: Tientsin, Woodrow Wilson Street 10
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dipl. Ing. W. Krey
für den geschäftlichen Teil: W. Bartels.

Fernsprecher 32277

Radio- u. Telegramm-Adresse: Zeitung

Codes: Mosse u. A.B.C. 6. Edition.

Eingetragen als Zeitung auf dem China-Postamt.

Abonnementspreise, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr \$20.—, Halbjahr \$12.—, Monat \$2.50
excl. Porto. (monatl. Porto \$0.15)
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr Yen 20.—, Halbjahr Yen 12.—, Monat Yen 2.50 incl. Porto.
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:
pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20 incl. Porto.
für das übrige Ausland:
pro Jahr USA \$10.—, Halbjahr USA \$6.—, Monat USA \$1.—.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

Ein Goethe-Wort.

Das überhandnehmende Maschinenwesen quält und ängstigt mich; es wälzt sich heran wie ein Gewitter, langsam, langsam. Aber es hat seine Richtung genommen, es wird kommen und treffen.

Die Notwendigkeit des Geschehens.

Wenn man es sich richtig überlegt, haben eigentlich Hitler und die Nationalsozialisten in Deutschland es nicht schwer, sich in Deutschland zur Macht aufzuschwingen.

Hitler und die Nationalsozialisten brauchen nur die jetzigen Zustände zu verneinen und das Gegenteil auf ihr Programm zu schreiben, dann haben sie ungeheuren Zulauf in unserem Vaterlande.

Welcher ehrliche Deutsche, wer von unseren unter den fast unerträglichen Lasten seufzenden Landsleuten, würde nicht aufatmen, wenn ihm als Bild der Zukunft das Gegenteil des heutigen Elendes gezeigt wird. Wenn man ihm sagt, dass die Erreichung dieses Zieles möglich ist. Grösser als die Originalität der Nationalsozialisten ist dieses Heischen der deutschen Seele aus den Banden, in die wir verstrickt sind durch Schuld und Schicksal. Wirksamer als alle nationalistischen Parteireden ist das Stöhnen der deutschen Seele nach dem Lebensrecht unseres Volkes. Es wird sich in deutlicher Tat einmal kundgeben, es wird die Fesseln sprengen. Aber kein Parteiprogramm kann jetzt die Form dieser Tat schon im Vorhinein festlegen. Wird sie Krieg, wird sie drängende Nötigung der anderen sein, das wissen wir noch nicht. Gewiss ist nur der Wille, der sich einen Weg bahnen wird und der den jetzigen „Friedenszustand“ umkehrt.

Leicht ist es in der internationalen Politik ein kräftiges Wortlein zu sprechen. Man braucht wieder nur das Gegenteil dessen als richtig zu bezeichnen, was jetzt ist, man braucht nur das Tun und „Tünchen“ von heute zu negieren. Ein Einsender erregt sich heute über die Duldung des japanischen Vorgehens durch die anderen Völker und den Völkerbund. „Quousque tandem...“ fragt er.

Nicht nur seit dem 18. September ist die Vergewaltigung des chinesischen Volkes ein Gegenstand des Anstosses bei allen billig Denkenden. Es ist „Unrecht“ ein grosses Volk zu vergewaltigen. Mit Ingrimm sieht man es.

Aber hat es Zweck, diesem Ingrimm flammenden Ausdruck zu geben? Nützen feierliche Protestkundgebungen, nützt es, dass einem heiliges Rechtsgefühl die Brust sprengen will, nützt es, dass man mit den Leidenden weint und seinen Jammer in beredete Formen giesst? Wir dachten gestern auch daran und bemerkten, dass „Recht und Gerechtigkeit“ durch das Geschwätz von Genf ihren Sinn verloren haben. Es ist doch Torheit, diese Begriffe anrufen zu wollen, die wie „Gott“, „Welt“, „Kultur“ und ähnliche Symbole der höchsten Menschlichkeit von Krämmern mit ihren schmutzigen Händen verdeckt sind, die jeder Wurm gedankenlos im Munde führt, wenn er keinen stichhaltigen Grund mehr anzuführen vermag für die Berechtigung seiner Interessen und seines eigenen Seins.

„Warum helfen Sie den Chinesen nicht, wie es Ihr Motto besagt?“ fragte neulich einer unserer Freunde. Wir helfen gern und tun alles, was in unseren

Kräften steht, dazu. Vielleicht sieht unser Freund nicht, dass unser Weg richtig ist. Vielleicht glaubt auch er, dass flammende und so kurz verhallende Entrüstungsartikel mit vielen Anrufungen der Gerechtigkeit, Sittlichkeit usw. diesem Zweck dienen könnten. Sollen wie es aussprechen, so möchten wir sagen, dass wir unter Ablehnung des angelsächsischen Gehirndunstes zur Verneblung eigener Interessenziele den Weg gehen, der Vernunft in dem Geschehen nachzuspielen.

Jedes Geschehen hat seinen Grund. Das ist bei den Menschen so und bei den Völkern. Es ist sinnlos in das Ablaufende des Geschehens mit bombastischen Redensarten hineinzuplatzen und es nach Interesse lenken zu wollen. Der Zustand, den wir heute haben, hier in Ostasien wie auch sonst auf unserer Erde, ist der getreue Ausdruck der menschlichen Innerlichkeit. Wir Deutschen sind selbst daran schuld, dass es uns schlecht geht, wir waren innerlich ohne Widerstandskraft, die Chinesen sind selbst schuld daran, dass sie kujoniert werden, sie haben sich in den Kleinigkeiten ihres Lebens zu sehr verheddert. Die Japaner sind selbst daran schuld, dass sie in eine ausweglose Lage gekommen sind, wo sie zu ersticken meinen und glauben die Lage nur durch Amok-Laufen verbessern zu können. Die Engländer sind durch ihre Gewaltpolitik und die Züchtung eines unersättlichen Ich-Gefühles schuld, dass der „Versailler Friede“ auf Erden ist, die Franzosen sind schuld, sie haben sich durch Versailles so ins Unrecht gesetzt, dass sie nachts vor Furcht nicht mehr ruhig schlafen können. Ueberall ist Schuldhaftigkeit. Was nützt es Menschen und Völkern die Schuld zu vergeben, wenn man nicht zugleich in sie einen solchen Sinn pflanzt, dass sie in der Folge richtiger handeln und nicht wieder in die gleiche Lage kommen werden? Nichts. Lassen wir aber die moralischen Begriffe der Schuld, lassen wir uns von der Vernunft leiten und nennen es „richtig“ oder „unrichtig“. Wenn die Völker der Erde wirklich heute den Chinesen wieder ihr Reich herstellen würden und in China selbst sich nichts ändern würde, würde die gleiche Lage nicht mit zwingender Notwendigkeit wieder eintreten? Innerlich schlappen Deutschen schenkt keine internationale Gerechtigkeit ihr Reich und ihr Ansehen wieder.

Das Geschehen ist die Bilanz auf das Innerliche der Menschen und Völker. Aus dem Geschehen nur können die Völker lernen, sich bilden, steigern und übersteigern.

Sehen wir nicht in Deutschland, wie man das Hergebrachte verwirft, wie man auf neuen vernünftigeren Wegen gehen will? Sehen wir nicht in China, dass das Volk vor dem Unglück erschrocken ist, zur Besinnung gekommen ist? Haben wir nicht gesehen, wie tapfer sich die Bauern in der Mandschurei, wie heldenhaft sich die Soldaten in Schanghai gegen einen übermächtigen Gegner geschlagen haben? Sahen wir nicht, dass sich die streitenden Führer, die über sich China und ihr Volk vergessen hatten, eines Besseren besonnen haben? Sollen wir angesichts dieser mächtigen Zukunftsbejahung des chinesischen Volkes ihm tönende Reden halten, es belehren wollen, wo es in der Lehre Gottes selbst ist?

Wir selbst müssen uns von dieser Lehre durchdringen lassen, müssen mit unserem Volke auf dem Wege der lebensbejahenden Vernunft vorwärtsgehen. Wir können dem chinesischen Volke nichts geben, was es nicht selbst erringt. Wir können Japan warnen, weil wir sehen, dass es nicht frei ist, Einflüssen unterliegt, die seine Kraft in eine Richtung lenken, die ihm selbst nicht dienlich sein wird sondern anderen. Und wir haben es oft getan.

Wenn einige Völker vernünftig werden, dann wird auch der Zustand auf der Erde, wie er heute ist, verschwinden müssen. Welche Völker wären mehr dazu berufen, gegen diese Zustände vorzugehen, als die unseren, die darunter leiden? Aber mit Redensarten und Mätzchen ist dabei nichts geschafft. Wir können es nur auf dem Wege erreichen, den wir Gottseidank beschriften haben, uns selbst erst einmal umzustellen. Nur dann werden wir aus dem bösen Traume des Heute erwachen.

Im Inneren ist alles Geschehen verankert, in dem Zeitlosen Leiden und Triumph. Stellen wir uns ihm, ehrfürchtig gegenüber ein. Dann werden wir frei.

W. K.

L. Eder, Dentist

Telephon Nr. 33825

14, Wilson Street, neben Kreiera Hotel
Sprechstunden: 10-12 $\frac{1}{2}$; 3-5 $\frac{1}{2}$

Tientsin Dental X-ray Office

Abt. für Zahn- und Mundprophylaxis

Sanatorium VALETUDO im Lao-shan bei Tsingtau.—Klimatischer Kurort, vorwiegend Winterkuren.

Geöffnet das ganze Jahr.

Prospecte und Auskunft zu erhalten durch Dr. G. von Bergmann.

Tsingtau P. O. Box 213.

Peter Abalmasoff

(früher in Marcel Leopold & Co.)

Käufer von Diamanten und Händler in allen Arten von Schmucksachen, Edelsteinen, etc.

Bis zur Eröffnung eines Büros werde die Geschäfte in meiner Privatwohnung machen.

8 Tyne Road, Brit. Konzession, Tel. 30896.

Bekanntmachung

Wir geben hiermit bekannt, dass Herr I. Alshuler vom 26. April an nicht mehr im Dienst der Hadis Soap Company steht.

China Foreign Corporation, Ltd.

Geschäftsleitung u. Vertrieb von Hadis Soap Company.

E. Kasachkoff.

Tientsin, 293, Victoria Road.
Harbin, Kitaiskaya 96.

Für die Frühjahrssaison!

Soeben erhalten:

erstklassige Echt-englische Tuchstoffe

in grösster Auswahl für Herren- und Damen-Mäntel sowie Anzüge.

—Annahme von Bestellungen—

Alle Arbeiten werden unter Aufsicht europäischer Zuschneider ausgeführt und volle Garantie übernommen.

„Davis Backpulver“ Köstliche Biskuit

2 Tassen Mehl	2 bis 4 Esslöffel Butter
4 Teelöffel Davis Backpulver	oder Margarine
	$\frac{3}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Tassen verwässerte Milch
$\frac{3}{4}$ Teelöffel Salz	($\frac{1}{2}$ Wasser, $\frac{1}{2}$ Milch)

Man siebe die trockenen Zutaten zweimal und schneide Butter oder Margarine hinein. Dann füge man die verwässerte Milch hinzu. Der Teig muss 10 bis 30 Minuten stehen. Nachdem der Teig in einer Dicke von $\frac{1}{2}$ inch ausgerollt ist, schneide man Formen im Durchmesser von $2\frac{1}{4}$ inches. Mit einer Bürste streiche man auf die obere Seite Milch, und tue die Küchlein in eine mit Butter ausgeriebene Pfanne, Abstand $\frac{1}{4}$ inch. Bei grosser Hitze (450 F.) backe man sie 12 bis 15 Minuten.

Verlangen Sie Davis Backpulver
Muster frei auf Anforderung von

La Mutuelle (J. P. Ferrer)

72 Rue du Baron Gros

Tel. 33309.

Soeben eingetroffen feinsten echter
Malaga und Portwein
per Flasche nur \$ 3.—

Kiessling & Bader

34, W.-Wilson Street

Tel. 31356

GOLDAU HOTEL

Telephon 31091

61, Race Course Road

TIENTSIN

Telegramm-Adresse:

Goldau, Tientsin

Hotel—Restaurant—Bar—Billiards—Ausgezeichnete Küche—Angemessene Preise—Ueberall Dampfheizung—Lift—Moderne sanitäre Einrichtung—Jedes Schlafzimmer mit Bad.

SEHR ZENTRAL BELEGEN
NUR 5 MINUTEN ENTFERNT

von allen europäischen Banken, dem Geschäftszentrum, den Warenhäusern und allen erstklassigen Theatern.

Briefpapiere und Karten

(Uebersee-, Leinen-, Phantasie- und Pergamentpapiere) mit gedrucktem oder geprägtem Monogramm, etc. etc.

Peiyang Press

Schiffahrtsnachrichten.

Abfahrten: Nach Shanghai:

S.S. „Tungchow“ (Capt. Christiansen) wird am 28. April nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire, — Tel. No. 31245.

„Hopsang“ (Capt. Cuming) wird am 1. Mai nach Shanghai, über Chefoo abfahren. Fracht Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co. Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

S.S. „Fangtien“ (Capt. Mackenzie) wird am 1. Mai nach Shanghai über Chefoo und Weihaiwei abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

S.S. „Shengking“ (Capt. Leitch) wird am 5. Mai nach Shanghai, über Chefoo und Weihaiwei, abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Butterfield & Swire, — Tel. No. 31245.

„Tingsang“ (Capt.) wird am 5. Mai nach Shanghai, über Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

„Leesang“ (Capt. Porter) wird am 9. Mai nach Shanghai, über Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294 und 31296, 32848 u. 32918.

Nach Hongkong und Canton:

S.S. „Muhchow“ (Capt. Gellie) wird am 2. Mai nach Hongkong und Canton, über Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

„Cheongshing“ (Capt. Pethick) wird am 5. Mai abfahren, über Chefoo und W.H.W. Näheres ist zu erfahren bei Jardine Matheson & Co., Ltd. Agenten für Indo China S.N. Ltd. — Tel. 31294 31296 32848 u. 32918.

S.S. „Kuelchow“ (Capt. Histed) wird am 9. Mai nach Hongkong und Canton, über Chefoo abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Butterfield & Swire, Agenten. Tel. No. 31245.

Abfahrten nach Europa:

M.S. „Friesland“ wird am 29. April 1932 von Taku Barre nach Genua, Marseilles, Havre, Antwerpen, Rotterdam und Hamburg abfahren. (Ausklarierung 28. April). Fracht. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel.: 33935, 33604, 31802.

„Philoctetes“ wird am 6. Mai von Taku Barre nach Singapore, Penang, Colombo, Port Said, London, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren, bei Butterfield & Swire, Agenten, Tel. No. 31245.

D. „Isar“ wird am 7. Mai von Taku-Barre nach Marseilles, Oran, London, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Nur Fracht. Einzelheiten sind zu erfahren beim Norddeutschen Lloyd, Bremen, Agenten Melchers & Co. Tel. No. 40167, 40169, 40716, 40717.

M.S. „Ruhr“ wird am 8. Mai 1932 von Taku Barre nach Genua, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie. Tel.: 33935, 33604, 31802.

M.S. „Burgeland“ wird am 13. Mai 1932 von Taku Barre nach Genua, Barcelona, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel.: 33935, 33604, 31802.

D. „Coblenz“ wird am 19. Mai von Taku-Barre nach Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren beim Norddeutschen Lloyd, Bremen, Agenten Melchers & Co. Tel. 40167, 40169, 40716, 40717.

M.S. „Havelland“ wird am 10. Juni 1932 von Taku Barre nach Genua, Dünkirchen, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co., Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel.: 33935, 33604, 31802.

D. „Saale“ wird am 8. Juni von Taku Barre nach Marseilles, Casablanca, London, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren. Nur Fracht: Einzelheiten sind zu erfahren beim Norddeutschen Lloyd, Bremen, Agenten Melchers & Co. Tel. 40167, 40169, 40716, 40717.



„Ostasiatischer Post-, Passagier- und Frachtdienst“

Abfahrten nach Europa:

(H.A.L.) M.S. „FRIESLAND“	Genua, Marseilles, Havre, Antwerpen, Rotterdam, Hamburg	April 29
(H.A.L.) M.S. „RUHR“	Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg	Mal 8
(N.D.L.) D. „ISAR“	Marseilles, Oran, London, R'dam, Hamburg, Bremen	Mal 7
(H.A.L.) M.S. „BURGENLAND“	Genua, Barcelona, Rotterdam, Hamburg	Mal 12
(N.D.L.) D. „COBLENZ“	Genua, Barcelona, R'dam, Hamburg, Bremen	Mal 19
(H.A.L.) M.S. „HAVELLAND“	Genua, Dünkirchen, Rotterdam, Hamburg	Juni 10
(N.D.L.) M.S. „SAALE“	Mars., Casablanca, London, Rotterdam, Hamburg, Bremen	Juni 8

Andere Häfen werden nach Bedarf angelaufen
Aenderungen vorbehalten

Wegen Fracht und Passage wende man sich an:

Norddeutscher Lloyd
Melchers & Co., Agenten.
Petrograd Road
Tel. No. 40167, 40169, 40716, 40717.

Hamburg-Amerika Linie
Carlowitz & Co., Agenten.
No. 144, Taku Road
Tel. No. 33935, 33604, 31802.



Holland-Oost Azle Lijn Passagier- und Frachtdienst nach dem Fernen Osten

Anlaufhäfen:
Genua, Marseilles, Rotterdam, Hamburg und Bremen.

S/S „Gaasterkerk“ 30. April 29. April
S/S Meerkerk

Einzelheiten beantwortet jederzeit gerne:

Holland China Trading Co.

56-58 Rue Dillon. Tel. 31319, 32582.

Astor House Hotel Ltd.

(Incorporated in Hongkong)

Tientsin

Das anerkannt vornehme und erstklassige
Hotel in günstigster Lage mit allem
modernem Komfort

140 BETTEN. LIFT.

Zimmer mit oder ohne Kost.
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte
Pensions-Preise

Jeden Mittwoch und Sonnabend
klassische Musik während des Dinners

Telegramm-Adresse: Astor-Tientsin
Direktion: Paul Weingart.



Abfahrt von Taku-Barre

„Philoctetes“ 6. Mai nach London, Rotterdam und Hamburg.

Abfahrten von Singapore Liverpool Berth

„Adrastus“ 26. Mai nach Liverpool.

Passagierdienst von Shanghai

„Anteor“ 8. Mai nach Singapore, Penang, Colombo, Port Said, Marseilles, und London.

Einfuhr-Gut: „Philoctetes“ Ladung ist eingetroffen. Auch Dampfer mit beschränkter Unterbringungsgelegenheit für Passagiere zu besonders billigen Raten.

Alle Buchungen müssen in Uebereinstimmung mit den in den Frachtheteln der Schiffahrtslinie enthaltenen Vorschriften erfolgen.

Auskunft über Fracht- und Passagierdienste erteilen:

Peking Agenten für Passage: Tios. Coolt & Son, Ltd. American Express Co.

Tientsin Agenten: Butterfield und Swire, Abt. Uebersee-Dienst Tel.: 31245

The Kailan Mining Administration.

Vom 1. Juli 1931 ab gilt als Gewichtseinheit im ganzen Verwaltungsbereich nicht mehr die grosse Tonne (2240 lbs) sondern die metrische Tonne.

Von diesem Tage wiegt eine Tonne Kohle oder Koks 1000 Kilogramm oder 1.6% weniger als die bisher gültige Tonne von 2240 lbs.

Unsere Preise sind entsprechend abgeändert worden, und nachfolgend geben wir die neue Preislste wieder:

Pro Tonne	Bezirk Katung	Bezirk A.	Bezirk B.	Bezirk C.
Haushalts-Schlacke	\$ 10.95	\$ 11.40	\$ 11.60	\$ 11.70
No. 1 Schlacke	\$ 9.55	\$ 10.00	\$ 10.20	\$ 10.30
No. 2 Schlacke	\$ 8.75	\$ 9.20	\$ 9.40	\$ 9.50

Bezirk A. Britische, französische und ehemals deutsche Niederlassung innerhalb des Weltze Frusses; ehemals russische Niederlassung nördlich der Consulate Road.

Bezirk B. Britische und ehemals deutsche Niederlassung ausserhalb des Weltze Frusses; ehemals russische Niederlassung südlich der Consulate Road; italienische Niederlassung.

Bezirk C. Ehemals österreichische und japanische Niederlassung.
Preise für andere hier nicht vermerkte Bezirke auf Anfrage.

Halbe-Tonnen werden mit einem Aufschlag von \$ 0.10 geliefert.

The Kailan Mining Administration.
Northern Sales' Agency.

Ken Isawa & Co. 140 Victoria Road, Tientsin.

Fabrikanten und Händler hochwertiger chinesischer Teppiche und Wolldecken



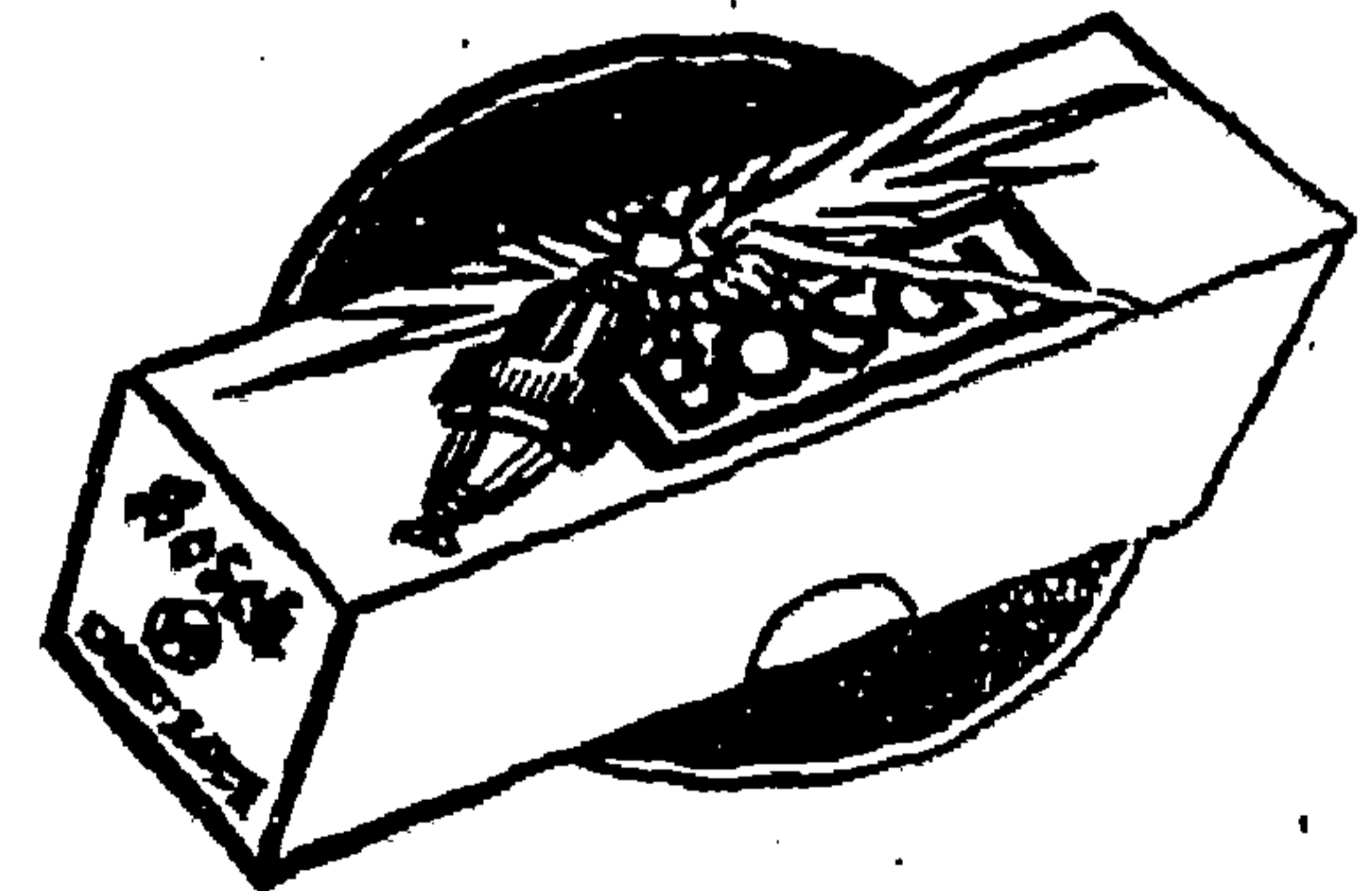
Prima Güte, farbecht, in allen Farben, vom Lager oder auf Bestellung

TIENTSIN HEATING AND SANITARY WORKS

G.A. LISSKE.
Tientsin, Chekiang Road, 23.
frühere Deutsche Niederl.
Tel. 32150

Heizungs- und sanitäre Anlagen.
Jede Arbeit wird garantiert.

Bosch Zündkerzen



Automobile — Motorräder
Flugzeuge — Stationäre Motore
Agenten: Rehder & Dorn, Tientsin
Tel. 33064 — 22, Rue du 14 Juillet.

Continental, Ideal, Bijou,

deutsche Schreibmaschinen von Weltruf, halten wir stets auf Lager. Besichtigung erbeten; auf Wunsch Ratenzahlungen nach Uebereinkunft.

Peiyang Press

Dr. Dietrich hat in Washington grossen Erfolg.

Unter dieser Ueberschrift brachten wir gestern ein Telegramm der United Press aus Washington. Der Text der Uebersetzung ist beim Diktate nicht richtig aufgenommen worden, was unserer Aufmerksamkeit leider entgangen. Die Erklärung des Finanzministers lautet natürlich, dass Deutschland seine Tributzahlungen nach Ablauf des Hoover-Moratoriums nicht wieder aufnehmen kann.

Der neue Sterling-Stabilisationsfond.

London, 25. April (Wireless). Das Unterhaus beschäftigt sich heute hauptsächlich mit der Durchsicht eines Beschlusses bezgl. des Kursausgleichspostens, dessen Zweck ist, einen Fond von nicht mehr als 150 Millionen Pfund zu schaffen, um die Valuta zu stärken und unliebsamen Schwankungen des Sterlingkurses entgegenzuwirken.

Infolge der Unpässlichkeit von Neville Chamberlain, dem Schatzkanzler, brachte Major Elliot, der Finanzsekretär des Schatzamtes, den Antrag ein.

Nach seiner Erklärung sollte dieser Fond eine grössere Beherrschung der Valuta gewährleisten. Der alte Dollarkurs-Fond sollte in den Fond eingezogen werden, was eine Stammsumme von 25 Millionen Pfund ergibt und ausserdem sucht das Schatzamt noch um die Ermächtigung für den Fond eine Summe nicht grösser als 150 Millionen Pfund aufzunehmen. Dieses Geld würde verwendet werden, um ausländische Werte aller Art zu kaufen und zu halten. Obgleich der Fond gross ist, würde er doch für die riesigen Bewegungen des flüssigen Kapitals der letzten Monate nicht zu gross sein. Die flüssigen Mittel der Welt hätten sich auf London zu bewegt infolge des Vertrauens, das durch die schnelle Abdeckung des letztjährigen und diesjährigen Budgets hervorgerufen wurde. Der Sterling ist dabei kräftiger geworden, aber die letzten Schwankungen hätten nicht nur für die Kaufleute in Grossbritannien, sondern auch für die Sterlingkäufer in vielen anderen Ländern Schwierigkeiten gebracht. Dieser neue Posten wird ein Kapitalposten sein und wird nicht geschaffen um die Eingänge zu vermehren.

Major Elliot erklärte dann, wie der Regierungsentwurf mit der Notenausgabe-Stelle der Bank von England zusammenhänge und mit dem neuen Fond. Die Notenausgabe-Stelle hält Deckung gegen die Notenausgabe von insgesamt 400 Millionen Pfund. Die Leitung dieser Stelle steht unter der Bank von England und hat das Schatzamt von den zu zahlenden Sicherheiten zu benachrichtigen und der Erlös aus der Notenausgabe ist an das Schatzamt abzuführen. Ihre Notenausgabe geschieht unter der erfahrenen Leitung der Bank von England und so gross war das Vertrauen, das in der ganzen Welt hervorgerufen wurde, dass Land für Land sich der Sterlingführung anvertraute und dem Lotsenlicht dieser erfahrenen Führer vertraute.

Das Gold, das die Notenausgabe-Stelle hat, wird nur zu Goldpari gewertet, sagte Major Elliot. Es besteht nicht die Absicht, das Gold aufzuwerten. Dafür müsste man die Stabilisierung des Sterlings abwarten, wobei die Höhe der Stabilisierung noch zu bestimmen ist.

Der Erfolg dieser Vorschläge sei, dass die Notenausgabe-Stelle in jeder Hinsicht absolut solvent sei und die ausgegebenen Noten durch wirkliche Werte gesichert würden.

London, den 25. April (Reuter). Das Unterhaus bewilligte ohne Abstimmung den Finanzantrag zur Einrichtung des Kurs-Ausgleichsfonds, der im Haushalt vorgesehen ist.

Die Folge: ein Sturz der Sterlings.

New York, 25. April (Reuter). Eine aufsehenerregende Abschwächung des Sterlings um mehr als 7 Cents auf Dollar 3,67 1/2 zeigte sich an der Börse. Einige Kreise sind der Ansicht, dass der Sturz die Folge des Abziehens französischer Guthaben von London ist. Andere dagegen meinen, dass Neville Chamberlains Plan eines Sterlings-Ausgleichs-Fonds daran schuld ist.

Keine russisch-amerikanische Entente.

Genf, 25. April (Rengo). Oberst Stinson wollte Litwinoff weiter nicht empfangen und schützte Krankheit vor. Litwinoff ist am 24. nach Moskau abgereist. Die russisch-amerikanische Entente, welche Sowjetrussland angesichts der weiteren Entwicklungen der Lage im Fernen Osten zu verwirklichen wünschte, ist so vorläufig unter Misserfolg geendet.

Was sich die Engländer über Russland erzählen.

London, 25. April (Reuter). In einem halbspaltigen Artikel der „Morning Post“ wird von Sowjetvorbereitungen „für einen eventuellen Kampf mit Japan“ gesprochen. Es wird behauptet, dass russische Truppen und Kriegsmaterial nach Ostibirien schon am Ende des letzten Jahres geschafft worden seien, und dass die Grenztruppen bedeutend verstärkt seien. Auch seien die Festungswerke von Wladiwostok unter der Leitung erfahrener Ingenieure, darunter viele deutsche Offiziere, verstärkt worden. Ferner behauptet der Artikel, dass eine Basis für Flugzeuge und Unterseeboote in Wladiwostok geschaffen worden sei. Die Unterseeboote seien vom Schwarzen Meer nach Wladiwostok in zerlegtem Zustande transportiert worden und deutsche Ingenieure und Mechaniker setzten sie in Wladiwostok zusammen. Man behauptet, dass bereits 15 bis 20 Unterseeboote vom Stapel gelaufen seien. Ferner werde eine Hilfsbasis für Land- und Wasserflugzeuge in der Rossjet-Bucht südlich von Wladiwostok nach der koreanischen Grenze geschaffen, welche die japanischen Flottenstützpunkte in Nord-Korea bedrohe.

Japan prüft den Kompromiss-Vorschlag Englands.

Tokio, den 26. April (Rengo). Hohe Beamte des Auswärtigen Amtes berieten über die drei Kompromissvorschläge zum Beschluss des Ausschusses, nämlich den Susimura-Plan, den Nagaoka-Plan und den Lampson-Plan. Die ersten beiden Pläne sind nach der Auffassung des Auswärtigen Amtes für Japan unannehmbar, der dritte kann die Basis einer Verhandlung bilden.

Da jedoch der Lampson-Plan jetzt zwischen dem britischen Gesandten und der chinesischen Regierung in Nanking verhandelt wird, muss das Ergebnis dieser Besprechungen abgewartet werden, bevor man sich entscheiden kann, ob er angenommen werden kann oder nicht.

Auf der heutigen Kabinettsitzung wird der Ausserminister Yoshizawa Bericht erstatten über den Lampson Plan und die Billigung seiner Ministerkollegen einholen, worauf dann dem Minister Nagaoka nach Genf telegraphiert werden wird.

Amerika und die Anerkennung der Sowjets.

Washington, den 25. April (United Press). Senator William E. Bora, republikanischer Vertreter von Idaho und Obmann des Auswärtigen Ausschusses des Senates sagte heute, dass sich in Amerika die Stimmen mehren, die zugunsten einer diplomatischen Anerkennung der sowjetrussischen Regierung durch Amerika sprechen.

Die Amerikaner seien, wie er sagte, bemüht freundliche Beziehungen zwischen Washington und Moskau herzustellen, um den Umfang des amerikanischen Aussenhandels zu erhöhen. Ferner ist man der Meinung, wie Senator Bora sagte, dass die Anerkennung Sowjetrusslands durch Amerika möglicherweise die russisch-japanischen Feindseligkeiten einstellen würde. Er persönlich, wolle jedoch nicht auf die amerikanische Anerkennung drängen, da seiner Ansicht nach gegenwärtig die Zeit noch nicht reif dafür sei.

Amerika sorgt sich um Amoy.

Washington, 25. April (United Press). Bramte des Staatsdepartements machten heute bekannt, dass die amerikanische Gesandtschaft in Peking Anweisung erhalten habe, sich an die chinesische Nationalregierung zu wenden und ihr Mitteilung zu machen, dass die Vereinigten Staaten die Gefahr für die fremden Bewohner und Flüchtlinge in Amoy als ernst ansehen.

Das Staatsdepartement, heisst es, folgt den Ereignissen in der Fukien Provinz mit grosser Aufmerksamkeit, wo die militärischen Operationen von Rebellen die Ausländer gezwungen haben, sich in Amoy zu konzentrieren.

Der japanische Kolonialminister wird die Mandschurei besuchen.

Dairen, 23. April (Angasta). Die japanische Zeitung „Hokuriku Nippo“ berichtet, dass der japanische Kolonialminister Anfang Mai nach der Mandschurei fahren wird, um sich mit den dortigen Bedingungen vertraut zu machen. Augenblicklich bespricht er sich mit dem Ersterminister Inukai darüber.

Die tokioter Zeitungen beschäftigen sich sämtlich ausserordentlich interessiert mit der Ansiedlungsfrage in der Mandschurei, deren Erfüllung der grösste Wunsch der Japaner ist. Man hat einen Zehn-Jahresplan aufgestellt, nach dem man die Niederlassung von hunderttausend japanischen Familien in der Mandschurei und Mongolei zu regeln gedenkt.

Ein Hoffnungsstrahl.

Schanghai, 25. April (Rengo). Der japanische Gesandte Shigemitsu ist in eifrigen Verhandlungen seit heutigemorgen mit militärischen Vertretern. Es heisst, dass man die Ansicht darüber austauscht, dass der Unterausschuss wieder eine Sitzung abhalten sollte. Die Voraussetzung ist jedoch, dass sie Anweisungen aus Tokio erhalten.

Einige spekulieren, dass ein Hoffnungsstrahl zu sehen sei in den guten Diensten des britischen Gesandten, der nach Nanking gegangen ist, um für die Wiederaufnahme der Waffenstillstandskonferenz zu wirken.

Eröffnungsraten der Hgk. & Shangh. Bkg. Corp.

Table with 2 columns: T.T. sh. 1/9 1/2 U.S. \$32 1/2 || 4 Mon. Kred sh. 1/9 1/2 U.S. \$33 1/2. Includes items like Barrensilber 17, Zwischenraten 364 1/2, Tientsin Dollars 673, and agent Donnell & Blefeld.

Deutsch-Asiatische Bank

Gegründet 1889 in Shanghai Gegründet 1889. Aktienkapital Taels 4.600.000. Filialen in Berlin, N.W.7, Mittelstrasse 2-4 - Hamburg 1, Lombardsbrüchel. Canton, Hankow, Peking, Tientsin, Tsingtau. Telegraph-Adresse für Berlin und Hamburg: Chianbank, für alle asiatischen Plätze: Teutonia. Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bankgeschäften, insbesondere zwischen Europa und Ostasien. Annahme von Depostengeldern. Ankauf und Inkasso von Wechseln und Dokumententratten. Briefliche und telegraphische Auszahlungen. Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen. Erledigung von Börsenaufträgen. Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und Bankhäuser vertreten: Berliner Handelsgesellschaft, Berlin; S. Bleichroeder, Berlin; Darmstädter und Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft a. A., Berlin; Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin; Dresdner Bank, Berlin; Mendelssohn & Co., Berlin; Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M.; Sal. Oppenheim Jr. & Cie. in Köln; Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München.

Kurszettel.

Table of exchange rates for Tientsin Aktien and Tientsin Obligationen. Includes items like Einbezahlte, Tis 50 Astor House Hotel, \$ 100 Bank of China, etc.

Table of exchange rates for Shanghai Drahtmeldung and various commodities. Includes items like Allied Chemical & Dye Corp., Americ. Tob. "B", etc.

Eröffnungskurse der Deutsch-Asiatischen Bank, Tientsin.

Table showing opening rates for Tientsin on 27. April 1932. Includes Mittelrate: T.\$ 100.—, T. Tls. 67.30, and Verkaufsraten for various currencies.

Wechselraten des Chinesischen Postamts vom 27. April 1932 für internationalen Geldbriefverkehr sind wie folgt:

Table of exchange rates for international money order traffic. Includes items like 1 £ \$ 17.160, 1 G. \$ 4.701, etc.

BANK OF CHINA gegr. 1912—reorganisiert 26. Okt. 1928. Als Internationale Wechsel-Bank von der National-Regierung privilegiert. Eingezahltes Kapital \$ 24,710,200.— Reserve Fonds \$ 1,028,817.02. Mit einem Netz von Filialen u. Unterfilialen über ganz China und mit Korrespondenten in fast allen grösseren Handelsstädten der Welt ist die Bank of China imstande, ihren Kunden erste Facilitäten in allen Bank- & Wechselgeschäften zur Förderung des Handels zu gewähren. Einzelheiten auf Anfrage. Geschäftsführender Verwaltungsrat: Li Ming, Vorsitzender, Chang-Kia-Ngau, Chen K.P., Feng Keng-Kuang, Sung Han-Chang. General Direktor: Chang Kia-Ngau.

PEIPING

Grand Hotel des Wagons Lits, Ltd.

Peking.

Im Gesandtschaftsviertel gelegen.

Hier finden Sie die Annehmlichkeiten eines modernen Hotels und die Vorzüge eines eigenen Heims vereinigt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.

Reichhaltige Speisekarte. Gepflegte Getränke. Während des Essens Streichkonzert.

Für monatliche Pension besondere Preise, ebenso für Familien.

American Express Office im Hotel.

Telephon: 664 u. 685

Tel. Adr. Wagonlits.

Pension Fechner, Peking

28, San Tiao Hutung

Grosse und kleine schön möblierte Zimmer, gute deutsche Küche, mässige Preise.

Grand Hotel de Peking

Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und Stadtelephon. Restaurant — Bankett-halle — Bar. Erstklassige Küche — Deutsche Biere — anerkannt gute Weine. Günstige Lage auf dem Internationalen Glacis. Beste Aussicht auf die Verbotene Stadt, die Paläste und das Gesandtschaftsviertel. Jeden Abend Konzert und Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise für Residenz- und Geschäftsleute.

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephon: E. 581, 2250, 3151, 3152, 3153.

Direktion: J. ROUSTAN.

Tel. Adr.: Pekipotel

Goethefeier in Harbin.

Man schreibt uns.

Am vergangenen Sonntag trafen sich die Deutschen Harbins und ihre Freunde im Deutschen Klub zur Goethefeier. —

Um 5 Uhr 15 Minuten eröffnet Herr Konsul Balsler mit einer kurzen Eröffnungsansprache die Feierlichkeit. —

Tod und Wiedergeburt unseres grossen Dichters drückt der Schüler der Sexta, Viktor Schneerson, in einem Prolog aus. —

Das zum ersten Male vor die breite Öffentlichkeit tretende, von Frau Konsul Balsler organisierte Streichquartett, gibt durch die Darbietung des Largo und Allegro moderato aus dem musikalischen Opfer von Bach der ersten Stunde die entsprechende Weihe. —

Darauf hält Herr Krutenat die Festrede. Ruhig und ernst schildert er die achtzig Jahre des Lebens Goethes; eine gewaltige Epoche, eine ganze Literaturgeschichte.

Es folgen zwei Darbietungen von Frau Lementy-Kliva: „Gretchen am Spinnrade“ und „Erlkönig“, prächtig begleitet von Herrn Welikanoff. —

Herr Bender rezitiert die Szene Mutter und Sohn aus „Hermann und Dorothea“, und zum Abschluss der würdigen Feier spielt Frl. Thomson auf dem Flügel: „Toccatto und Fuge“ von Bach und „Sonetto del Petrarca“ von Liszt.

Ruhig und vornehm nahm sich die kleine dekorierte Ecke aus, mit der beleuchteten Goethebüste und dem Rednerpult unter grünem Tuch. — Erhebende, dankbare und beruhigende Minuten einer reinen Kulturfeier in der wüsten Disharmonie der politischen Wirren in unserem mandschurischen Osten.

Fritz.

Eurasia Luftverkehr

Peiping—Loyan—Nanking

jeden

Dienstag: Peiping—Loyan—Nanking

Mittwoch: Nanking—Loyan—Sian

Donnerstag: Sian—Loyan—Nanking

Freitag: Nanking—Loyan—Peiping

Briefe, Passagiere, Fracht

Ab Mai Anschluss Sian-Lanchow

Anfragen jeder Art erbittet das

Eurasia Büro, Peiping

88 Pei Chih Tze

Telegr. Adr.: 5526

Telephon: East 3539

Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel am Platze

Jedes Zimmer mit Bad

Jeden Abend Konzert

Gelegen am Gesandtschafts-Viertel

Telgr. Adr. Nordhotel—Tel. E.O. 720 & 2710

Hartung's Photoshop

Einzig europäische Photohandlung am Platz.

Kameras & Kinokameras, Kodak- & Agfafilme.

Grösste Auswahl in Ansichten von Peping.

Entwickeln, Kopieren & Vergrössern.

Wir entwickeln auch Leicafilme.

Tel. E. 1289.

PEPING

Legationstr. 3.

PEKING-PAVILION

Täglich um 3.00, 5.30 u. 9.15 p.m.

„Hell Harbor“

mit

Lupe Velez

Jean Hersholt.

Chen Kwang Theatre Peiping.

Täglich: um 3.00 und 9.00 p.m.

„Sorrel and Son“

Ein Herbert

Brenon's Film

mit

H. B. Warner, Alice

Joyce, Nils Asther

und Carmel Myers.

CAPITOL THEATRE-PEKING

Täglich um 3.00, 5.30 und 9.00 p.m.

Der Liebling Aller! Singend, flirtend, lächelnd durch die Liebe

Maurice Chevalier

„The Smiling Lieutenant“

mit

Claudette Colbert

Miriam Hopkins

Charles Roggles.



Gunnar Gunnarsson:

Strand des Lebens

(Berechtigte Uebersetzung von Mathilde Mann.)

(58. Fortsetzung.)

„Jetzt bin ich ausgeschlossen,“ entschlüpfte es plötzlich leise seinem Munde, ohne dass er sich selbst klar darüber war, was er damit meinte.

Ein Mowenschrei ertönte. Und gleich darauf sah er eine einsame Möwe über den Fjord dahinschliessen, dem Meere zu.

„Spähende Möwe,“ murmelte er. „Spähende Möwe... was siehst du in der Tiefe... Hast du die Weisheit des Lebens erfasst? — Du Raubvogel mit dem kalten Herzen, den immer wachen Augen und der unersättlichen Gier? — Hast du die Weisheit des Lebens erfasst?... Ist die Tiefe keine Tiefe? Und das Leben kein Leben? Und der Tod kein Tod?... Du hast nur deinen Schrei als Antwort. Und auf eine Frage ohne Vernunft passt eine Antwort ohne Sinn. ... Du fliegst weiter, — und der Frager fragt weiter: Was siehst du, spähende Möwe?“

Wie er so dastand, überkam ihn plötzlich ein Gefühl, als sei er selbst eine Möwe, die nach dem Meere hinausflog...

Er schüttelte den Kopf, riss sich von dem Fenster los, — ging wieder hin und setzte sich auf dem Rand des Bettes vor die Leiche der Tochter.

„Kleine Blid,“ sagte er, „geliebte kleine Blid...“ Und er strich ihr über die Hände, streichelte die Wangen und glättete ihr blondes Haar.

„Geliebte kleine Blid,“ wiederholte er zärtlich und fuhr fort, sie zu streicheln. „Jetzt musst du erwachen... bist du müde und schläfst so fest?... jetzt musst du erwachen, ich kann dich nicht entbehren, — kann dich unmöglich entbehren...“

Seine Augen füllten sich mit Tränen, und er begann mit bebender Stimme:

Sortiert bis zu 17 verschiedenen Härtegraden — billige, mittlere und beste Qualitäten, Preise konkurrenzlos billig.

H. W. Faberbleistifte

Peiping Press

M O U K D E N

Japanische Herausforderung.

Schanghai, 26. April (Kuowen). Chinesische Schiffe, die nach Dairen, Newchwang und Antung einlaufen, müssen die Flagge des „Schwindelstaates“ zeigen, sonst wird ihnen der Eintritt verboten, wie hiesige Schiffahrtskreise erzählen.

Infolgedessen hat die China Merchants Steamship Navigation Co beschlossen, ihre Fahrten nach mandchurischen Häfen einzustellen.

Die Mandchureikommission bei der Arbeit.

Mukden, 25. April (Rengo). Die Mandchureikommission beabsichtigt Peitaying (Nordlager) und Liutiaokow zu besuchen, um die Stätte der Ereignisse zu besichtigen, wenn sie dazu Zeit finden wird. Dr. Wellington Koo jedoch wird im Falle dieses Besuches, die Kommission nicht begleiten.

Verhaftung eines chinesischen Mitgliedes in Mukden.

Peking, 26. April (Kuowen). Nach Mitteilungen, die heute in chinesischen Zeitungen erscheinen, ist Ku Kung-chen, einer von Dr. Koo's Begleitern am Sonntagabend von der Polizei des „Schwindelstaates“ in Mukden verhaftet worden, als er über die Grenze des Bezirkes der Südmandchurischen Eisenbahn hinausging. Auf Vorstellungen von Lord Lytton wurde er dann wieder freigelassen.

Ku ist ein früherer Zeitungsmann und hat ein Buch geschrieben: Eine Geschichte des chinesischen Journalismus. In hiesigen Pressekreisen hat er sehr viel Freunde.

Ein anderer Bericht besagt, dass ein Mordanschlag neulich in Changchun auf das Leben von Henry Puyi gemacht wurde, weil er sich geweigert habe, einen neuen japanischen Mandchuguo-Vertrag zu zeichnen. Der Bericht ist bisher noch nicht bestätigt.

Tokio sieht schwarz bezgl. der Nordmandchurei.

Tokio, 26. April (Rengo). Der Aussenminister Yoshizawa besuchte am Montagabend den General Araki im Kriegsministerium und hatte mit ihm eine wichtige Besprechung bezgl. der Lage der Nordmandchurei.

Man befürchtet, dass die Parteigänger des Marschalls Chang Hsüch-liang in der Mandchurei und Mongolei zu allen Mitteln greifen werden, um während des Besuches der Mandchureikommission den Frieden und die Ordnung zu stören. Sie werden versuchen, den mandchurischen Staat durch Bestechung seiner Beamten und auf andere Weise zu erschüttern, aber die Militärbehörden werden ihnen scharf auf die Finger passen. Die Militärbehörden glauben, dass, solange die Mandchureikommission in der Mandchurei weilt, die Lage dort sehr ernst bleiben wird.

Tokio zögert weiter.

Genf, 25. April (Reuter). Die Versuche, welche jetzt gemacht werden, um die Chinesen zu veranlassen Verhandlungen in Schanghai wiederaufzunehmen, werden von den Japanern als ein gewichtiger Grund

hohe, er nahm den Weg quer über den Anger, zu den Klippen hinauf.

Finnur aus Vadi lief ihm nach und holte ihn ein wenig oberhalb des Angers ein.

„Was hast du vor?“ fragte er mit bebender Stimme, als er ihn erreicht hatte.

Der Pfarrer wandte ihm nur den Kopf zu, ohne stehen zu bleiben:

„Ich will nur meine Tochter begraben.“

Finnur aus Vadi sah ein, dass es nichts nützen würde, ihn zu überreden. So folgte er ihm denn. Der Pfarrer achtete nicht auf ihn. Von Zeit zu Zeit blieb er stehen und sah sich um. Ging dann weiter. Bis er eine grüne Matte erreichte, mit weiter Aussicht über den Fjord.

„Hier ist es schön,“ hörte Finnur aus Vadi ihn sagen.

Der Pfarrer blieb stehen und sah sich um, länger als sonst. Ging dann ein wenig hin und her. Endlich fand er einen Fleck, zu dem er sich entschloss. Sorgsam legte er die Leiche der Tochter ins Gras und sah dabei verstohlen zu Finnur aus Vadi hinüber. Dann hieb er den Spaten in die Erde.

Finnur aus Vadi näherte sich. Der Pfarrer stach die ersten Grassoden los. Dann wandte er sich an seinen früheren Freund, ging ihm ein paar Schritte entgegen, und fragte ruhig:

„Was willst du hier?“ — und nach einem heftigen Blick auf die Leiche der Tochter fügte er ebenso ruhig hinzu:

„Ich will dir nur sagen, es kostet dich dein Leben, wenn du mir zu nahe kommst.“

Der Amtsvorsteher wich ein paar Schritte zurück, — das war ja ein Wahnsinniger, mit dem er es zu tun hatte! Es war wohl am besten, ihn nicht zu reizen. Aber er blieb stehen und sah zu, während Séra Sturla anfang, das Grab zu graben.

Leute kamen hinzu, Männer und Frauen, — immer mehr. Alle Bewohner des Pfarrhauses, die meisten Leute aus dem Handelssort, — selbst die Weiber von den Kübeln unten am Strande, der Lagerknecht Sali,

Chinesische Staats-Eisenbahnen Peping-Liaoning Linie.

Beitr. Öffnung der Peitaiho Beach Station. Verkauf von Rückfahrt-Touristen Karten und Wochen-End Karten nach Peitaiho Beach. Chinwangtao und Shanhaikuan zu ermässigten Preisen.

Wir bitten das Publikum davon in Kenntnis zu setzen, dass die Peitaiho Beach Station für Personen- und Güterverkehr auf der Peitaiho Nebenlinie vom 1. Mai an wieder geöffnet wird. Von diesem Tage an werden auf den Stationen Peping, Tientsin, Tangku und Tangshan der Peping-Liaoning Linie und auf den grösseren Stationen der Peping-Hankow, Chenghai, Peping-Suiyuan, Nanking-Shanghai, Shanghai Hangchow-Ningpo, und Tientsin-Pukow Linien Rückfahrkarten I. und II. Klasse für Touristen nach Peitaiho Beach, Chinwangtao und Shanhaikuan zu ermässigten Preisen verkauft. Diese Rückfahrkarten gelten für jeden Tag bis zum 31. Oktober ds. Jhrs.

Ausserdem sind auf den Stationen Tientsin, Peping, Tangshan und Kuyeh Wochen-End Karten erhältlich, solange die Peitaiho Beach Station geöffnet ist. Fahrpreise wie folgt:

	Rückfahrt-Karten für Touristen.						Wochen-End Karten.						
	Peitaiho Beach.		Chinwangtao.		Shanhaikuan.		Peitaiho Beach.		Chinwangtao.		Shanhaikuan.		
	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	
Peping	27.70	18.45	27.45	18.30	28.60	19.05	30.00	—	—	—	—	—	—
Tientsin	18.25	12.15	18.00	12.00	19.15	12.75	23.00	—	—	—	—	—	—
Tangku	15.30	10.20	15.10	10.05	16.20	10.80	20.00	—	—	—	—	—	—
Tangshan	9.45	6.30	9.25	6.15	10.30	6.90	15.00	—	—	—	—	—	—
Kuyeh	—	—	—	—	—	—	9.45	—	—	—	—	—	—
							7.90	5.25	7.65	5.10	8.80	5.85	

* Wochen-End Karten einschliesslich Schlafwagen Platz. Reisende werden gebeten Rückfahrt-Karten für Touristen zu kaufen, da die Zeit der Gültigkeit länger als für Wochen-End-Karten ist, während die Preisreduzierung genau dieselbe ist.

Wegen Einzelheiten über Fahrplan und Zuganschlüsse sowie Reservierung von Schlafplätzen werden die Reisenden gebeten sich entweder an die Touristen Büros, an die Auskunft bzw. den Stationsvorsteher oder an unser Büro direkt zu wenden.

Tientsin, den 19. April 1932.

PEPING-LIAONING RAILWAY ADMINISTRATION.

Pension Hempel, Mukden

Jin Ching 1.1e No. 138, San Djin Lou

(hinter Siemens)

Gemütl. möblierte Zimmer mit fließendem heissen und kalten Wasser.

Gute deutsche Küche.

Foreign Products Co., Mukden

22, Nanlva-dori

Russische Waren und Produkte

zu enorm billigen Preisen

1a Fisch-Konserven—Frische, gesalzene und geräucherte Heringe—Kaukasische Weine—Zigaretten—1a Konfitüren—Getrocknetes Obst, wie: Aprikosen, Kirschen, Aepfel etc.

Russisches Leinwand, vorzügliche Qualität, wie: Tischtücher, Servietten, weiss und bunt, Taschentücher.

Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt.

angesehen um sich einen weiteren Aufschub zu sichern, bis Tokio imstande ist, Auge in Auge der Abordnung hier gegenüberzutreten. Hymans ist immer noch geneigt den Japanern grösstes Entgegenkommen zu zeigen, wegen der Hinhaltung soweit es sich verträgt mit der Stellungnahme des Neunzehner-Komitees und der chinesischen Forderung nach einer baldigen Einberufung der Sitzung. Heute ist wahrscheinlich wieder ein verlorener Tag.

Hotel Keining Mukden San Djin Lou

Grösstes deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung. Fliessendes Wasser in allen Räumen.

Telegrammadresse: Keining-Mukden

Cafe & Konditorei „Royal“

Scheel & Szambelan, Mukden

Täglich frisch

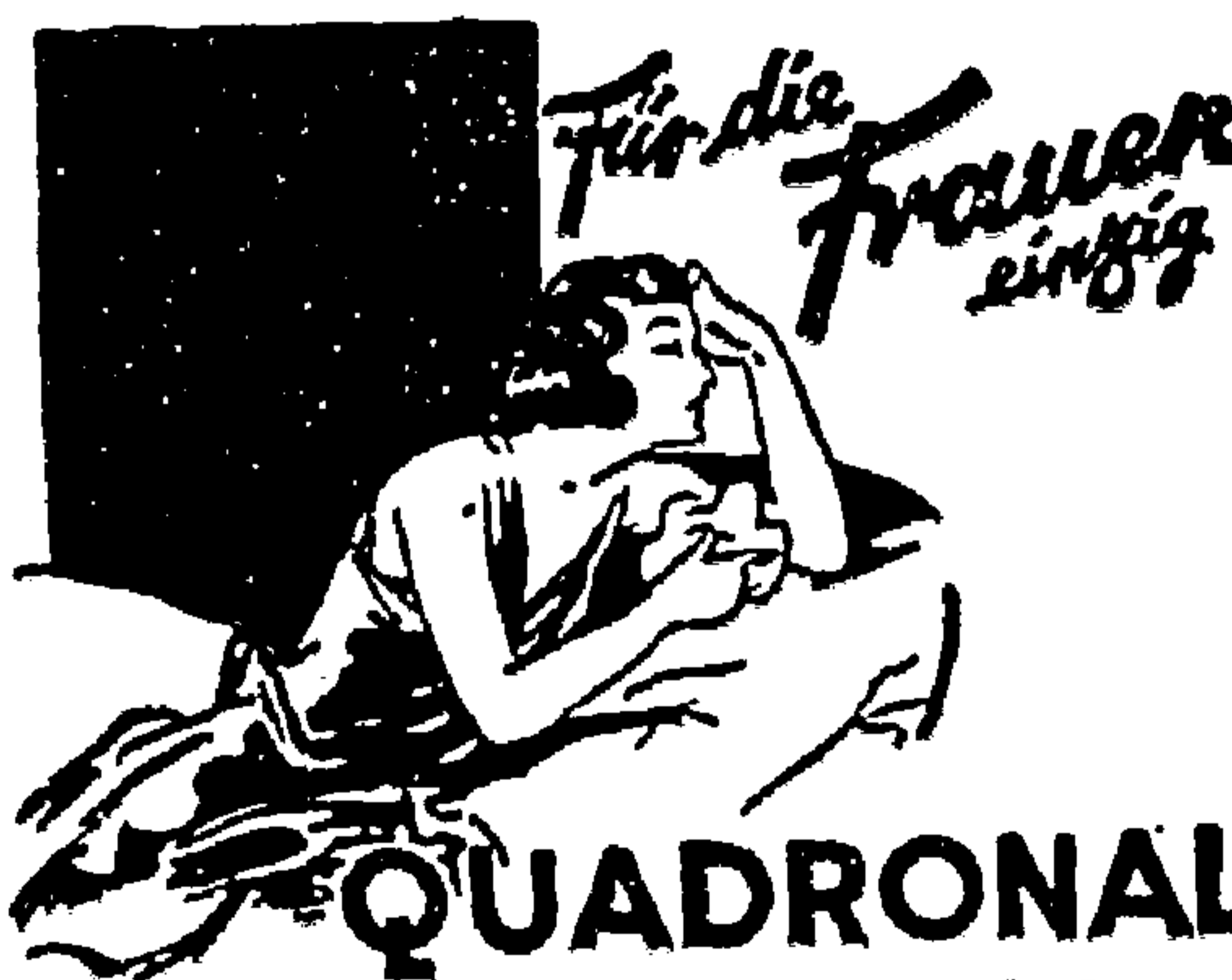
Brot—Torten—Tee- & Kaffeegebäck

Feinste

Pralinen, Katzensungen, Sahnebonbons.

Auswärtige Bestellungen werden prompt erledigt.

das Leben vor sich, — all sein grenzenloses Grauen, all seine wahnsinnige Willkür, all seinen entsetzlichen Jammer und all sein hoffnungsloses Elend... das Leben, das nichts gibt, nichts — nichts, was es nicht vielfältig wiedernimmt... das Leben, diesen in kalter Grausamkeit unübertroffenen Henker, diesen herzlosen Folterknecht, diesen gewissenlosen Betrüger... Und die Worte flogen von seinen Lippen, in einem reissenden Strom, bittere, grauenvolle Worte: (Schluss folgt.)



QUADRONAL

Unerträgliche Kopfschmerzen

Migräne, legen sich drückend wie ein eisernes Band um Ihren Kopf. Befreiung davon und neue Lebenslust bringen Ihnen 2 Tabletten

QUADRONAL.

Sie beugen vor, wenn Sie beim leinsten Beginn des Druckes auf die Schläfen schon gleich das unschädliche

QUADRONAL nehmen.

Aufklärende Broschüre ist in Ihrer Apotheke zu haben!

Eine erste deutsche Qualitätsmarke, welche wir, um den Absatz noch weiter zu vergrössern, zu konkurrenzlos billigen Preisen verkaufen. Stets frisches, bestsortiertes Lager.

Peiyang Press

Farbbänder u. Kompositioner „Alpad“

Aus Tientsin und Peking.

Konzert zum Besten der Deutschen Schule Tientsin.

Heute, den 28. April 1932,
9.15 abends im Club Concordia.

Programm.

- I.
- 1) „Prometheus“ (Goethe) Schubert.
Herr Dr. Betz.
- 2) a) „Liebestreu“ Brahms
b) „Immer leiser wird mein
Schlummer“ Brahms
Frau Anni La Paine.
- 3) Duett aus der Oper „Undine“ . . . A. Lortzing (1845)
Frau Trudi Joerg, Herr Dr. Betz.
Pause.
- II.
- 4) „Die Drei Zigeuner“ (Benau) . . . Liszt
Herr Dr. Betz.
- 5) a) Duett aus „Pique Dame“ . . . Tschaikowsky.
b) Duett „Wanderers Nachtlied“ . Rubinstein.
Frau A. Poliakoff, Frau I. Safronoff.
- 6) Duett aus der Oper „Nachtlager
von Granada“ C. Kreutzer (1834)
Frau Trudi Joerg, Herr Dr. Betz.
Pause.
- III.
- 7) Trio für Piano, Violine, Cello . Smetana.
Herren Siersch, Haloopa und Prosnek.

Begleitung der Gesänge: Frau O. Shehter-Podolski,
Herr Siersch.

Preise der Plätze 2.—\$, unnummeriert 1.—\$.
Kartenverkauf ab 20. April im Music House Lyra
und abends an der Kasse.

Ausscheidungen in den Junioren- meisterschaften von Nord-China.

Lotti vom Grafen Erste in den 100-Metern.

Bei den gestrigen Ausscheidungen zu den nordchinesischen Juniorenmeisterschaften in Leichtathletik, die am kommenden Sonntagabend auf dem Min-Yuan ausgetragen werden und an dem zahlreiche deutsche Schüler und Schülerinnen, sowie Damen der Gemeinde teilnehmen, konnten die Deutschen ausgezeichnete Erfolge erzielen.

Lotti vom Grafen konnte die 100-Meter überlegen für sich buchen, während Dora Breier Erste im Cricketball-Weitwurf wurde. Wladimir Petroff erreichte im Speerwurf eine Weite von 122 Fuss 5 Zoll, womit er den letztjährigen Rekord um fast drei Fuss überbot. Zweite im Cricketball-Weitwurf wurde Frau Pinks.

Sehr gute Erfolge konnten Lotti vom Grafen und Vera Lugowski im Hochsprung erreichen. — Nach diesen Ergebnissen kann mit einem guten Abschneiden der deutschen Schule bei den diesjährigen Meisterschaften gerechnet werden. Aber im Sport soll man nicht voraussagen!

Ladenmarkiesen müssen eine bestimmte Höhe haben.

Der Chef der hiesigen englischen Polizei hat eine Verfügung erlassen, dass die Markiesen vor den Schaufenstern in der englischen Konzession zum mindesten einen Abstand von 7.5 Fuss vom Bürgerstege haben müssen.

Mustergemeinde Peitaiho.

Vor der Provinzialregierung von Hopei verhandelt man jetzt das Projekt, die Gemeinde Peitaiho in eine Mustergemeinde umzubilden, in die ebenfalls Chinwangtao mitbegriffen sein soll. Eine unerlässliche Notwendigkeit wäre dann allerdings, dass der Hafen Chinwangtao vollständig unter chinesische Kontrolle gestellt werden müsse. Die dort befindlichen ausländischen Garnisonen müssten dann aufgelöst werden. Es scheint sehr ungewiss, dass dieses Projekt verwirklicht wird.

Vorkehrungen für den 1. Mai.

Die chinesischen Polizeibehörden von Hopei haben alle Anordnungen getroffen, um etwaigen Arbeiterunruhen am 1. Mai, dem internationalen Arbeiterfeiertag, vorzubeugen. Am 1. Mai selbst, werden in ganz Hopei, also auch in den chinesischen Bezirken Tientsins, starke Polizeipatrouillen unterwegs sein.

Ein Warenhaus ausgebrannt.

In diesen Tagen brannte das grosse Yenfo-Kaufhaus auf der Tung Ma Lu völlig aus. Die Höhe des Schadens konnte noch nicht festgestellt werden, doch soll er ausserordentlich gross sein.

Eröffnung der Tennisplätze im Russischen Club.

Gestern wurden die Tennisplätze des Russischen National Clubs eröffnet.

Liste der Reisenden von Ostasien nach Europa

auf Motorschiff „Ramses“ (H. - A. L.)

- Von Shanghai nach Genua:
Herr J. Angleitner
Herr W.R. Johnson
Frl. J. Kliene
Herr G. Kliene
Frau Pastor M. Krüger
- Von Shanghai nach London:
Herr Kapt. C. Nielsen
- Von Shanghai nach Hamburg:
Frau L. E. Moeller nebst 2 Kindern
- Von Hongkong nach Genua:
Herr Kapt. H. Ipland und Frau
- Von Manila nach Genua:
Herr S. Aguilera
Frau M. Mahony
Herr Perez und Frau
Frau M. M. Roelli nebst 2 Söhnen
Herr E. Weber
Herr G. Weber
- Von Singapur nach Genua:
Herr Collier und Frau
Herr N. F. Kirby und Frau nebst 1 Kind

B's „N. G.“ Ballsaal

(National Grand Hotel.)

Die Getränkepreise sind reduziert.
Jede Nacht von 10 Uhr an geöffnet.

Programm

und Tanz.

Tischbestellungen: Tel. 32859

American Music House.

GAIETY
THEATRE

Nur noch heute um
3.00, 5.30 u. 9.20 p.m.

Das grösste Lustspiel dieses Jahres!

William Haines in

„Remote Control“ mit
Polly Moran Benny Rubin

Ab morgen:

In Jedem kleinen guten Mädchen
Ist doch ein kleines Bisschen Schlechtes!

„Bad Girl“ mit
Sally Eilers James Dunn

Nach der Novelle von
Vina Delmar.

Kwang Ming Theatre

Heute um 3.15 und 9.15 p.m.

William Haines

in

„Speedway“

mit

Antia Page und Karl Dane.

Täglich um 3.15 u. 9.20 p.m.

Blendender denn je:

Clara Bow

in

„Rick In“

mit

Wynne Gibson Regis Toomey
Julette Compton Paul Hurst

Paramount's dramatische
Sensation.

STARS
THEATRE

EMPIRE
THEATRE

Heute um 5.30 und 9.20 p.m.



Lawrence **TIBBETT**
in
THE PRODIGAL

mit

Esther Raiston Roland Young
Cliff Edwards

Die Geschichte des Sohnes einer kleinen Stadt, seiner
Abenteuer im Leben und in der Liebe.

Capitol

Ab heute um 3.00, 5.30 und 9.20 p.m.

Ein deutscher Film!

Das bürgert für Qualität!



Berliner Staatsoper
wirkt mit!